

Zertifizierter Clearing-Spezialist

Grundlagenwissen Clearing I

20. Oktober 2020

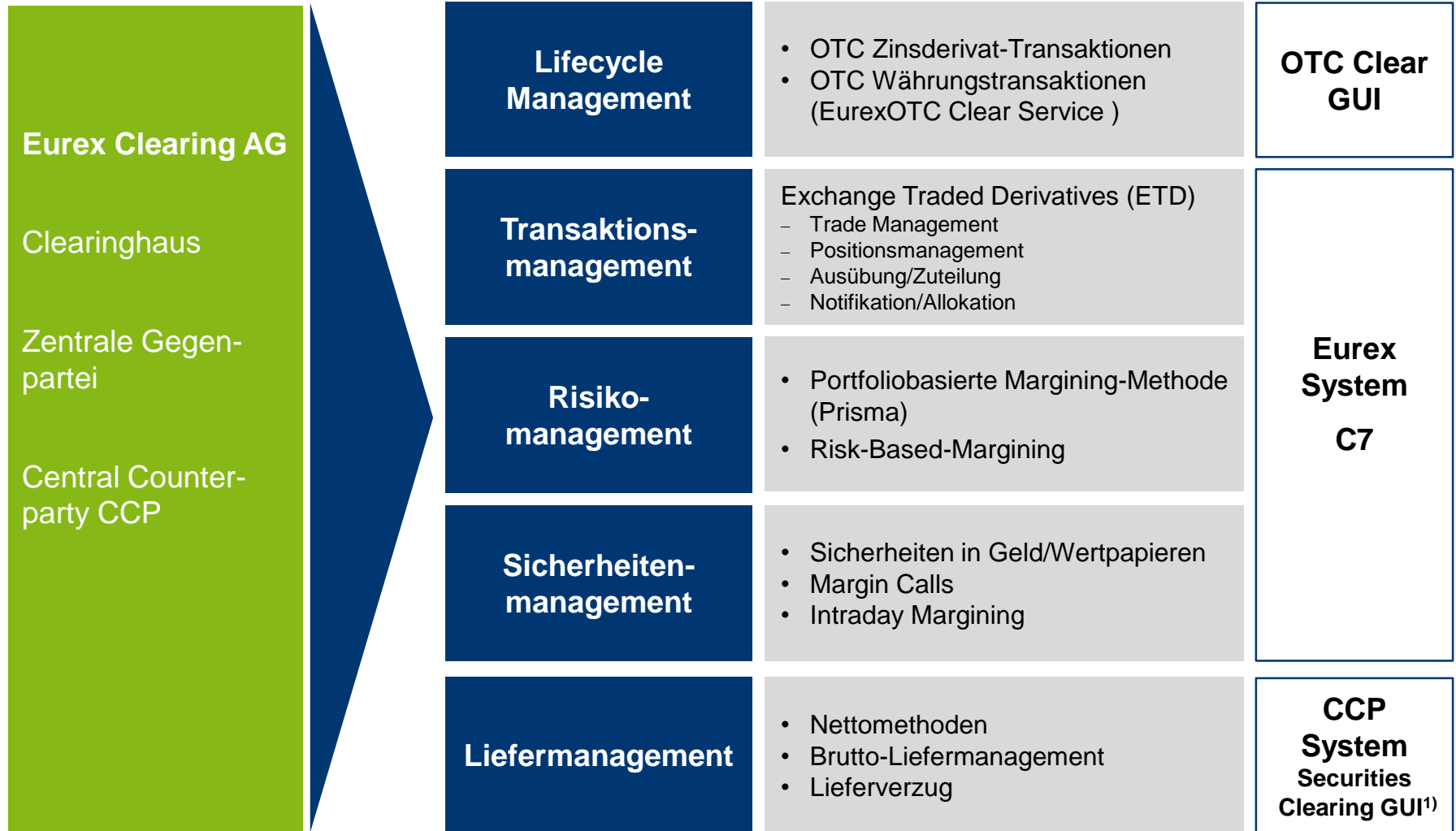
Agenda

- Einleitung
- Clearing-Mitglieder – Kunden der Clearing-Mitglieder
- Segregationsmodelle – Client Asset Protection
- Liefermanagement

Prozesskette



Services und Systeme von Eurex Clearing



Zentrale Gegenpartei (CCP)

Die Tätigkeit als zentrale Gegenpartei ist im Kreditwesengesetz (KWG) als Bankgeschäft definiert.

§1 Abs. 31 KWG verweist bei der Begriffsbestimmung auf EU Verordnung Nr. 648/2012 über OTC-Derivate, zentrale Gegenparteien und Transaktionsregister:

Der Ausdruck „CCP“ bezeichnet eine juristische Person, die zwischen die Gegenparteien der auf einem oder mehreren Märkten gehandelten Kontrakte tritt und somit als Käufer für jeden Verkäufer bzw. als Verkäufer für jeden Käufer fungiert.

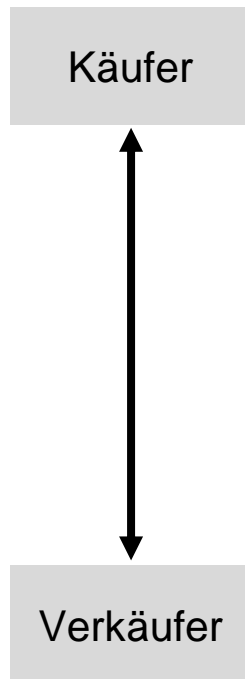
KWG vor 2013:

Ein zentraler Kontrahent ist ein Unternehmen, das bei Kaufverträgen innerhalb eines oder mehrerer Finanzmärkte zwischen den Käufer und den Verkäufer geschaltet wird, um als Vertragspartner für jeden der beiden zu dienen, und dessen Forderungen aus Kontrahentenausfallrisiken gegenüber allen Teilnehmern an seinen Systemen auf Tagesbasis hinreichend besichert sind.

Zentrale Gegenpartei (CCP)

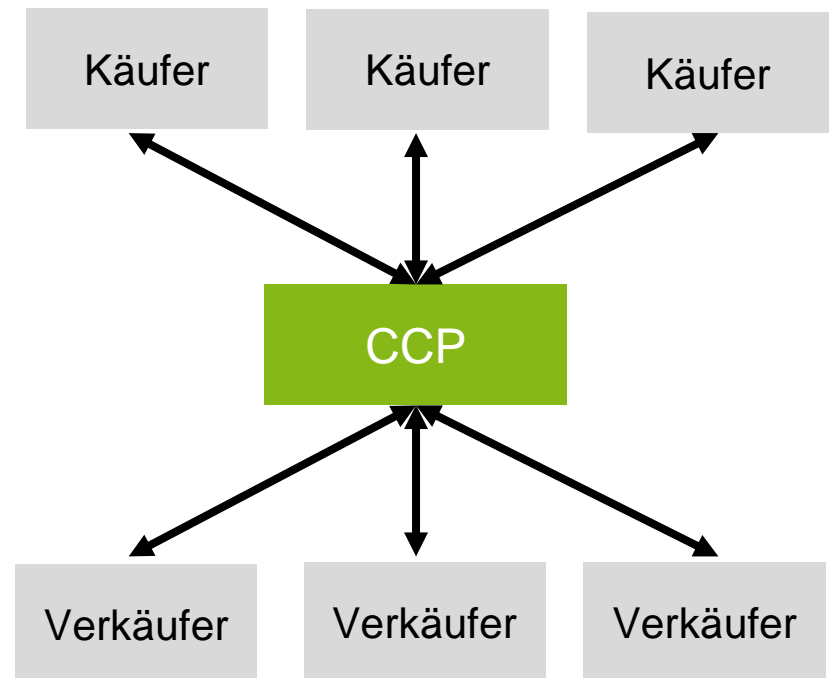
Nicht-CCP-Geschäft:

Kontrahent ist Käufer bzw. Verkäufer



CCP-Geschäft:

Kontrahent für Käufer und Verkäufer ist jeweils der CCP



Novation und Open Offer

Novation

- Bilateraler Vertrag wird aufgehoben und durch zwei Verträge mit dem CCP ersetzt
- CCP tritt bei ausreichenden Sicherheiten der Clearing-Mitglieder nach Geschäftsabschluss ein

Open Offer

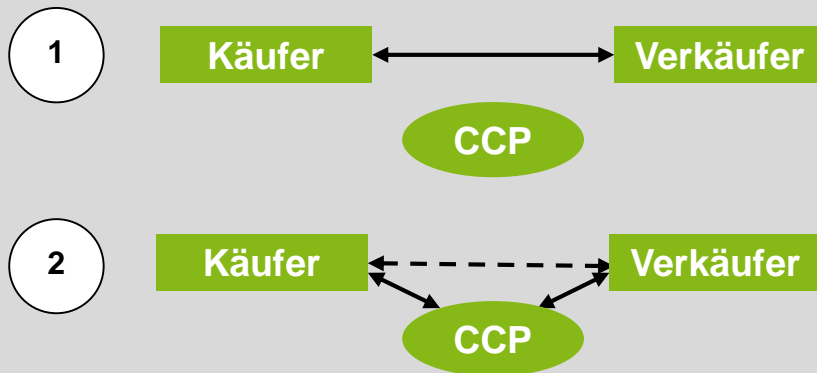
- Kontrahenten einer Transaktionen schließen nie ein bilaterales Geschäft miteinander ab
- CCP tritt sofort mit Ausführung der Orders in das Geschäft ein
- Nur möglich bei unmittelbarem Zugang des CCP zur Handelsinfrastruktur

Novation und Open Offer

Es gibt zwei Möglichkeiten für den zentralen Kontrahenten Vertragspartner für die beteiligten Kontrahenten und damit Verkäufer für den Käufer und Käufer für den Verkäufer zu werden:

Novation

In zwei Schritten:



Open Offer

In einem Schritt:



Markttransaktionen (Open Offer)

Wird eine Order oder ein Quote im Handelssystem eines Marktes ausgeführt, so wird jeweils eine Markttransaktion mit identischen Bedingungen zwischen der Eurex Clearing und den entsprechenden Clearing-Mitgliedern abgeschlossen.

Handelsplatz	Transaktionsart	Clearing-Bedingungen
Eurex Deutschland	Eurex-Transaktionen	Kapitel II
Eurex Repo GmbH (Eurex Repo) oder ein anderes multilaterales Handelssystem für Repo-Transaktionen	Repo-Transaktionen (Eurex Repo Transaktionen oder Original MTF Repo Transaktionen)	Kapitel IV
Frankfurter Wertpapierbörse (FWB)	FWB-Transaktionen	Kapitel V

OTC-Transaktionen

Durch Novation der ursprünglichen OTC-Transaktionen entstehen bei Eurex Clearing die folgenden Transaktionsarten:

Novation von	Transaktionsart	Clearing-Bedingungen
Geschäften, die außerbörslich abgeschlossen und über die OTC Trade Entry-Funktionalität in das Handelssystem der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) eingegeben werden (T7 Eingabeservice).	FWB-Transaktionen	Kapitel V Abschnitt 1
Off-Book Geschäften, die über den T7 Eingabeservice oder den Selective Request for Quote Service (Eurex EnLight) zustande kommen.	Eurex-Transaktionen	Kapitel II Abschnitt 4
<p>Außerbörslich abgeschlossene Zinsderivatgeschäfte</p> <p>Außerbörslichen abgeschlossene Devisenswaps (FX Swaps - OTC-FX-Transaktionen)</p> <p>Außerbörslich abgeschlossene Währungsswap (Cross Currency Swaps - OTC-XCCY-Transaktionen)</p>	<p>OTC-Zinsderivattransaktionen (OTC Interest Rate Derivatives Transactions)</p> <p>OTC-Währungstransaktionen (OTC Currency Transactions)</p>	Kapitel VIII
Wertpapierdarlehens-Geschäfte	Wertpapierdarlehens (Securities Lending) - Transaktionen	Kapitel IX

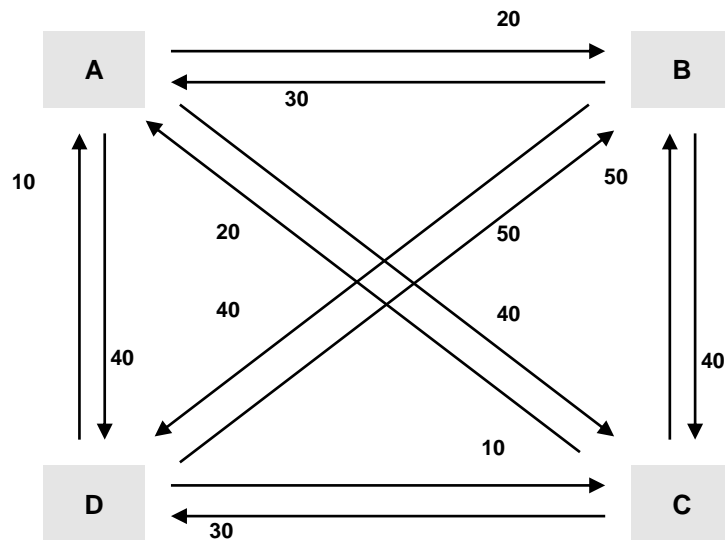
Zentrale Gegenpartei (CCP)

Funktional bietet ein Clearinghaus den Marktteilnehmern die kapital- und prozesseffiziente Abdeckung des Ausfallrisikos durch eine gemeinschaftlich organisierte und mit Haftungskapital ausgestattete zentrale Gegenpartei:

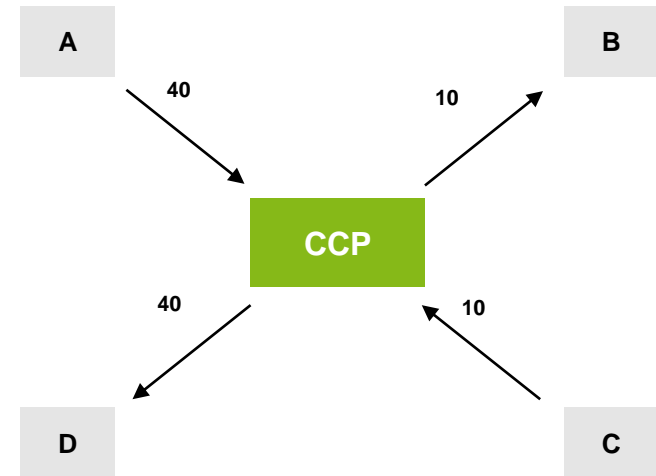
- Multilaterale Aufrechnung von Risikopositionen
- Multilaterale Aufrechnung von lieferrelevanten Transaktionen
- Pooling von Sicherheitsleistungen und deren Verwahrung
- Standardisierung und Zentralisierung der Prozesse und Vertragsbeziehungen
- Rechtssicherheit in Bezug auf insolvenzrechtliche Regelungen

Multilaterale Aufrechnung von lieferrelevanten Transaktionen

Ohne Aufrechnung:



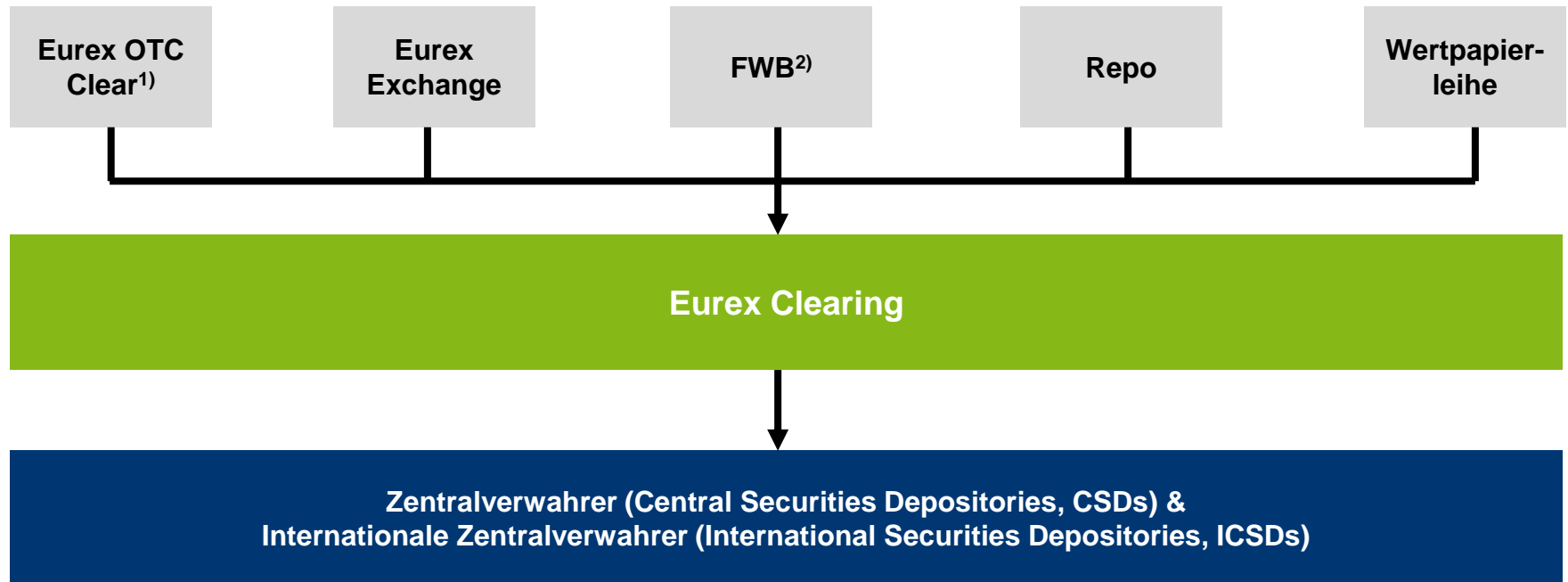
Mit multilateraler Aufrechnung:



Agenda

- Einleitung
- Clearing-Mitglieder - Kunden der Clearing-Mitglieder
 - Kundenarten
 - Clearing-Lizenzen
 - Auslagerung von Clearing-Funktionen
- Segregationsmodelle – Client Asset Protection
- Liefermanagement

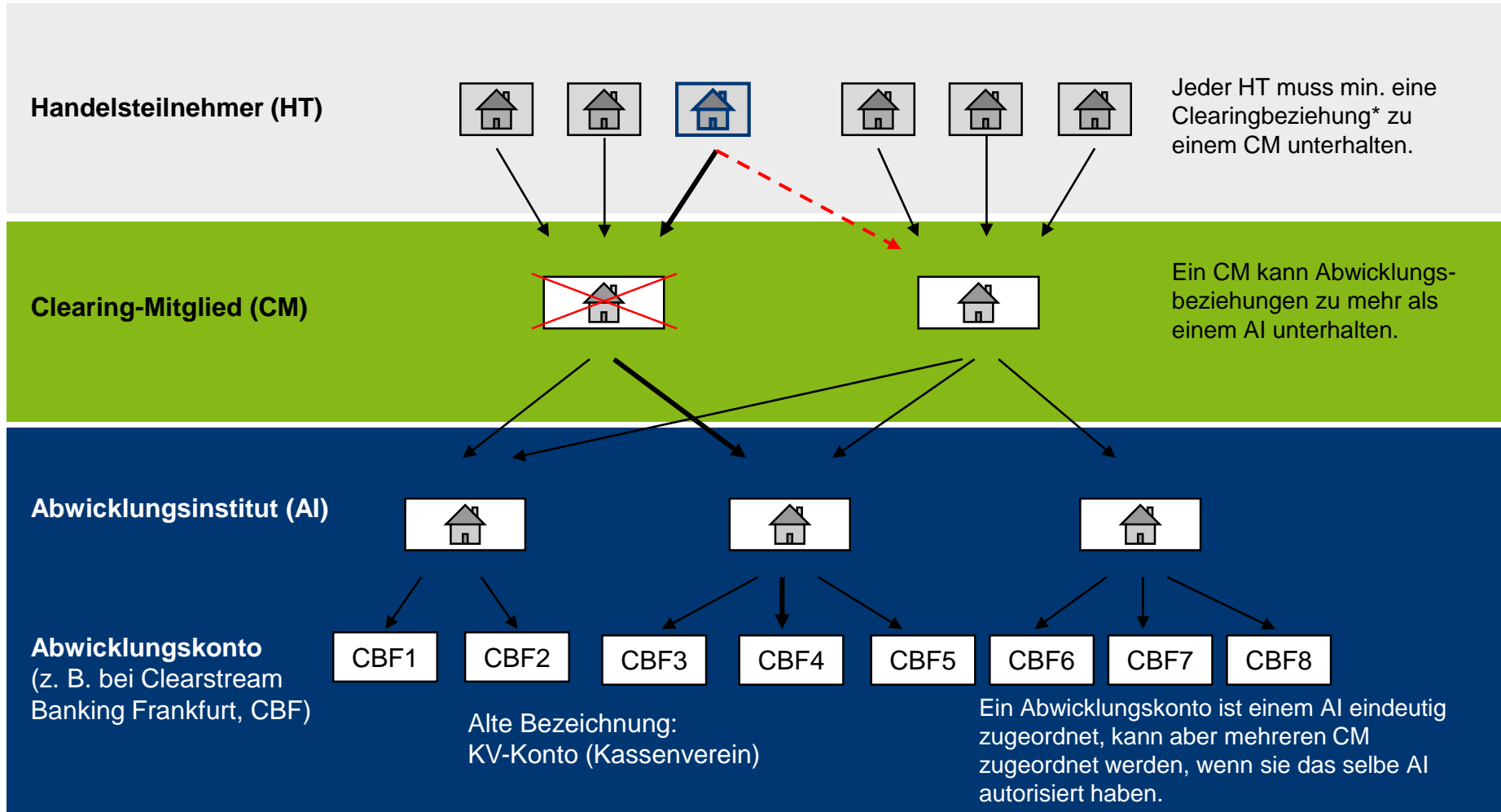
Märkte für die Eurex Clearing als zentrale Gegenpartei eintritt



1) Beinhaltet 2 Clearing-Lizenzen: Interest Rate Derivatives Clearing License und OTC Currency Products Clearing License

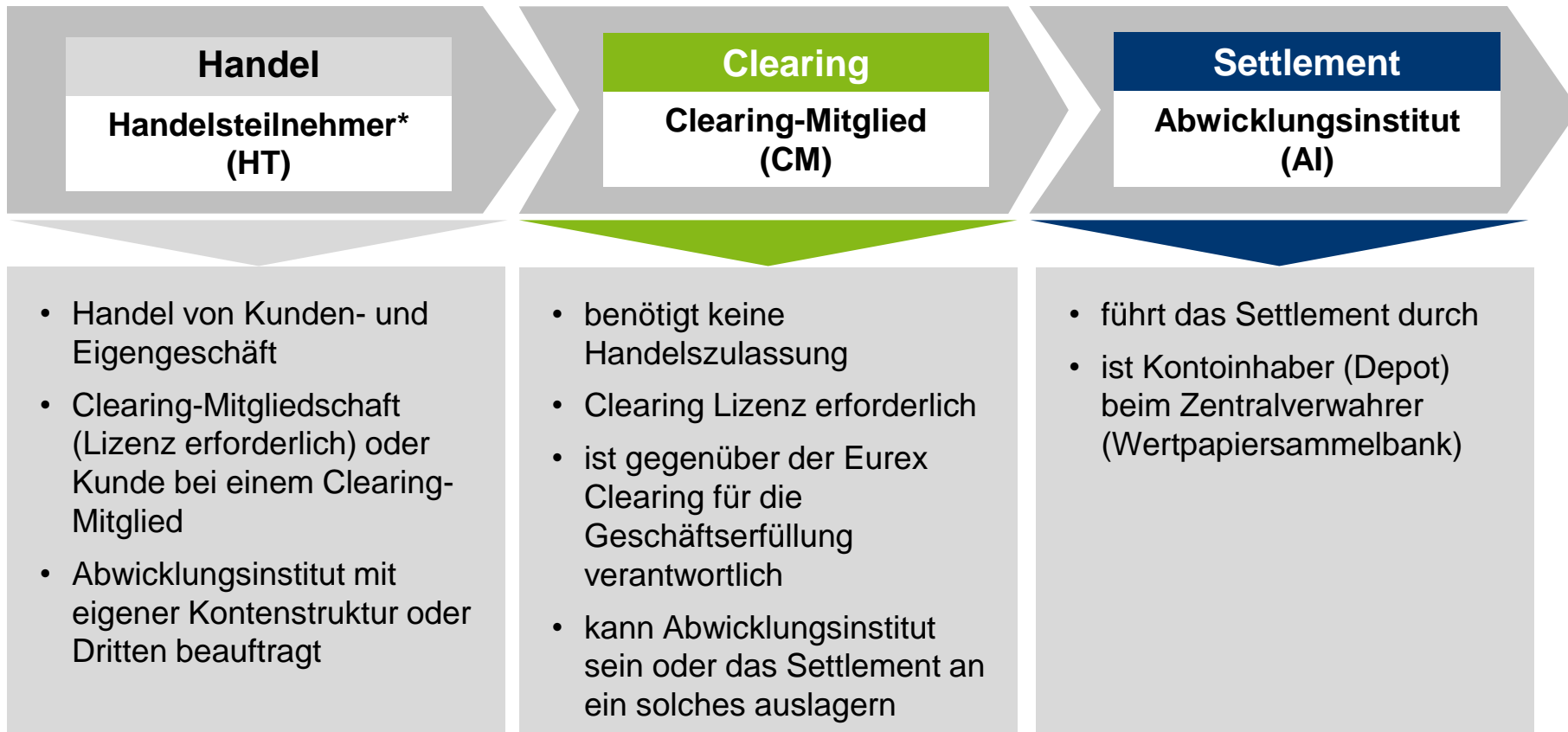
2) Nur ausgewählte, an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) gelistete Wertpapiere, sind in den Clearing-Service einbezogen

Überblick Prozesskette



* Für Eurex Exchanges und die Frankfurter Wertpapierbörse bietet Eurex Clearing auch Mehrfach-Clearing-Beziehungen an.

Marktteilnehmer



*Allgemeingültiger Begriff. Für FWB und Eurex Exchange – Börsenteilnehmer; für Eurex Repo - Handelsteilnehmer

Clearing-Mitglieder

Um als Clearing-Mitglied am Clearing teilzunehmen, ist für jede Transaktionsart eine Lizenz erforderlich.

Entsprechend der jeweiligen Clearing-Vereinbarung, wird eine Clearing-Lizenz entweder als General-Clearing-Lizenz, als Direct-Clearing-Lizenz oder als Basis-Clearing-Mitglied-Clearing-Lizenz erteilt.

Eurex Clearing		
General-Clearing-Mitglied (GCM)	Direct-Clearing-Mitglied ¹⁾ (DCM)	Basis-Clearing-Mitglied ²⁾ (BCM)
Clearing von Eigen- und Kunden- transaktionen	Clearing von Eigen- und Kundentransaktionen mit Einschränkungen	Nur Clearing von Eigentransaktionen

1) OTC Clearing-Lizenz nur Eigentransaktionen

2) Eine Basis-Clearing-Lizenz gibt es zurzeit nur für OTC Interest Rate Derivatives Transaktionen und Eurex Repo Transaktionen (ISA Direct).

Erteilung einer Clearing-Lizenz

Voraussetzungen (GCM/DCM auszugsweise, ohne OTC Currency Products Clearing-Lizenz):

- Clearing-Vereinbarung mit Eurex Clearing
- Kapitalanforderungen
- Beitrag zum Ausfallfonds
- Technischer Zugang zu den Systemen der Eurex Clearing oder Outsourcing-Vereinbarung
- Wertpapierkonten bei CBF, CBL oder SIX SIS, sofern nicht ausschließlich Geldsicherheiten hinterlegt werden
- Wertpapierabwicklungskonten, die für die Physische Lieferung von Wertpapieren für die betreffenden Transaktionsarten erforderlich sind
- Geldkonto in Clearing-Währung: EUR Zentralbank (TARGET2), CHF Schweizer Nationalbank (SNB) oder anerkannte Geschäftsbank für EUR, CHF und GBP
- Fremdwährungskonten (Produkt-Währung) bei einer von der Eurex Clearing AG anerkannten Bank, je nach Clearing-Lizenz und geclearten Produkten
- Mindestens ein Mitarbeiter als Ansprechpartner für Notfälle, der während der üblichen Geschäftszeiten erreichbar ist
- Einsatz mindestens eines ausreichend qualifizierten Clearing-Mitarbeiters

Kapitalanforderungen an die Clearing-Mitglieder

Kapitalanforderungen richten sich nach dem individuellen Risiko eines Clearing-Mitglieds.

Clearing Lizenz für	GCM (DCM/BCM) Minimum in Mio. EUR	Dynamische Komponente
Frankfurter Wertpapierbörse	15 (3,75)	Unabhängig von den Mindestbeträgen ist der tatsächliche Betrag an Eigenmitteln, der jeweils höhere Betrag von:
Eurex Exchange	30 (7,50)	
Eurex Repo	200 (50,00)	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Prozent des 30-Tage-Durchschnitts der Initial Margin* oder • 20 Prozent des 250-Tage-Durchschnitts der Initial Margin*
Wertpapierleihe	200 (50,00)	
EurexOTC Clear	30 (7,5)	

Die erforderlichen Eigenmittel für mehrere Lizenzen in verschiedenen Anlageklassen sind additiv.

Die Höhe der Eigenmittel wird vierteljährlich für das folgende Quartal berechnet, jeweils Ende März, Juni, September und Dezember.

* Die Initial Margin entspricht beim Risk-Based Margining der Additional Margin.

Beitrag zum Ausfallfonds

Basis für die Berechnung der Beitragsforderungen bilden alle vom Clearing-Mitglied abgeschlossenen Transaktionen.

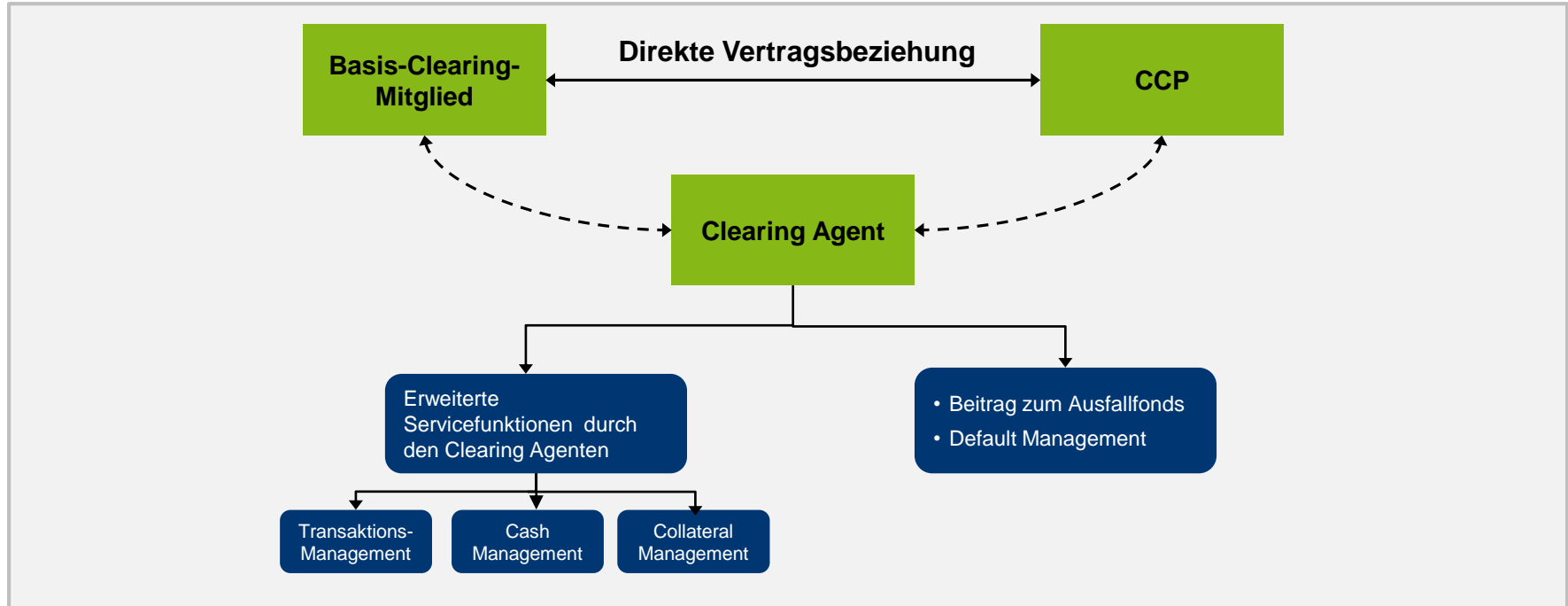
Mindestbeitrag in Millionen EUR		Dynamische Komponente, die das Gesamtrisiko des Clearing-Mitglieds gegenüber dem Clearinghaus berücksichtigt. Der Beitrag bestimmt sich durch den jeweils höchsten Wert der folgenden Komponenten:
GCM	DCM	
5	1	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestbeitrag gemäß linker Spalten oder • 7 % des 30-Tage- Durchschnitt der Initial* Margin-Anforderung, oder • 7 % des 250-Tage-Durchschnitt der Initial* Margin-Anforderung

Die Beiträge können in von Eurex Clearing akzeptierten Geldsicherheiten und/oder Wertpapiersicherheiten geleistet werden.

Eurex Clearing kann jederzeit eine Neubewertung und Anpassung der Beitragspflicht vornehmen.

Basis-Clearing-Mitglied

Auch als ISA Direktmodell (ISA: Individual Segregated Accounts) bezeichnet.

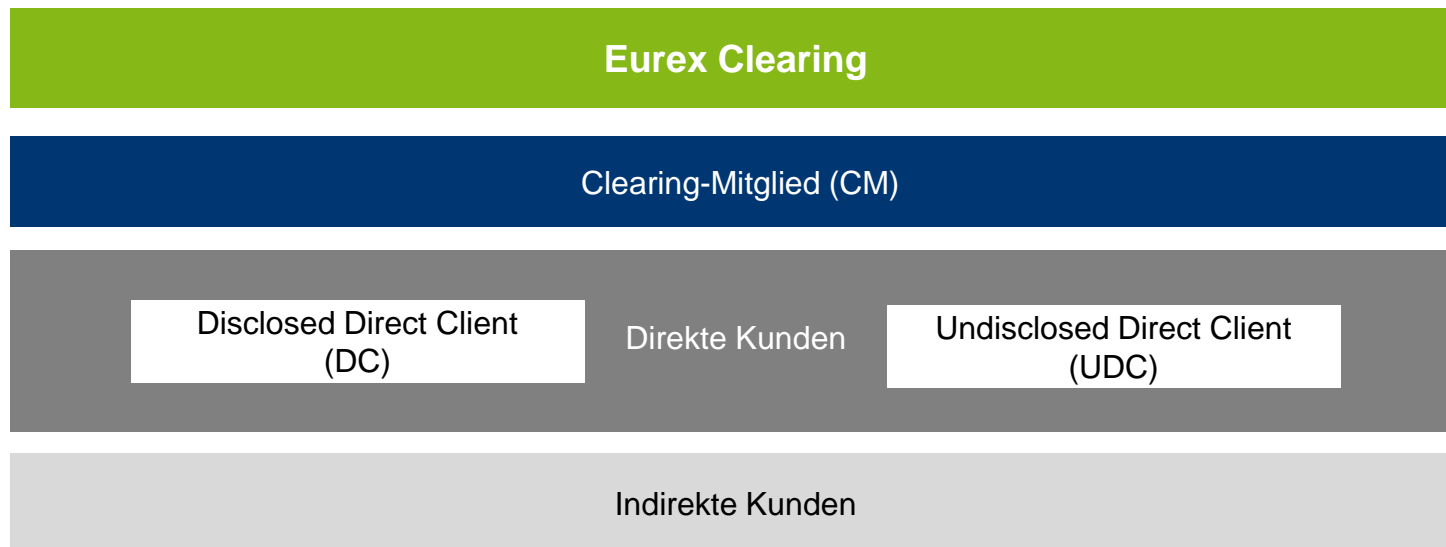


- Zurzeit nur für das Clearing für Eurex Repo-Transaktionen sowie OTC-Zinsderivattransaktionen
- Möglich für Versicherungen, Finanzinstitute, Pensionsfonds, Investmentgesellschaften aus der EU oder Schweiz (Buy-Side Kunden)
- Hauptvertragsbeziehung zum Kunden im „traditionellen“ Kunden-Clearing geht vom bestehenden Clearing-Mitglied direkt an den CCP über und das Clearing-Mitglied übernimmt die Rolle des Clearing-Agenten
- Nur General-Clearing-Mitglieder können die Rolle des Clearing-Agenten übernehmen

Kunden der Clearing-Mitglieder

Eurex Clearing unterscheidet zwischen Kunden der Clearing-Mitglieder (Direct Clients) und Kunden dieser direkten Kunden (Indirect Clients).

Direkte Kunden werden weiter unterteilt in Kunden, die von Eurex Clearing aufgrund der Compliance-Prüfung und der KYC-Prüfung (Know-your-Customer) akzeptiert werden (Disclosed Direct Clients) und direkten Kunden, die Eurex Clearing nicht bekannt sind (Undisclosed Direct Clients).



Einteilung Disclosed Direct Clients

Basic Direct Client (Basic DC)

- Kein Vertragsverhältnis mit Eurex Clearing
- Keine Verpflichtung zur Durchführung von Post-Trade-Aktivitäten
- Transaktionen werden entweder auf einem A-Konto des CMs verbucht oder mit einer eigenen Member-ID
- Optionaler Zugriff auf Reports (für den Fall, dass das CM den Zugriff gewährt)



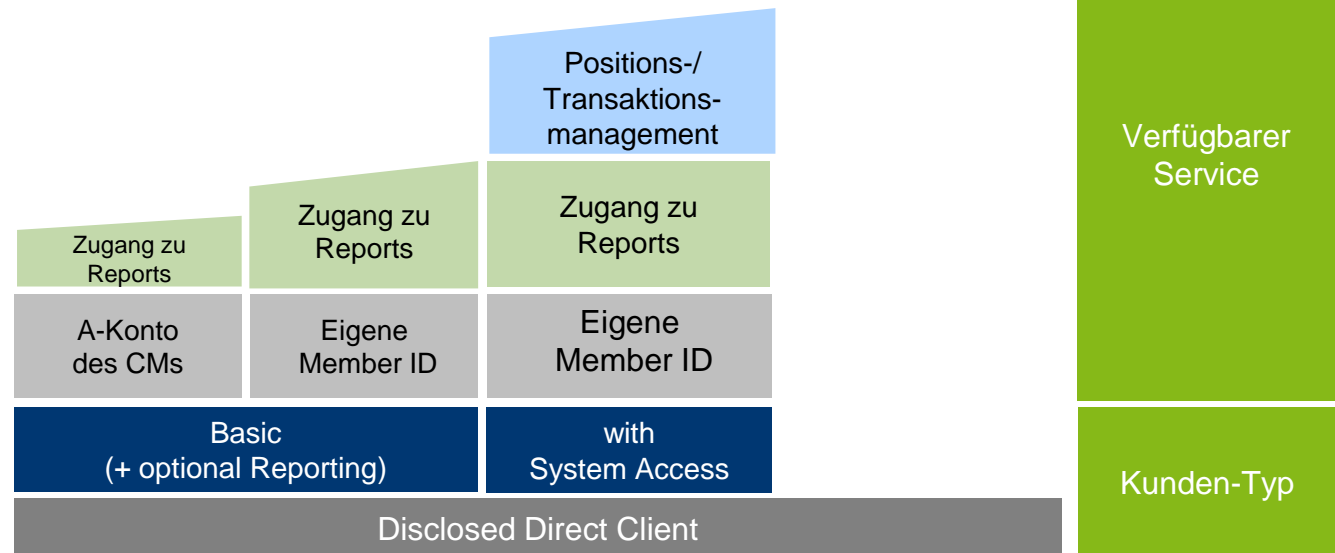
[1] Eingeschränkt auf eine kleine Teilmenge der Reports (optional)

[2] Alle Reports (optional)

Einteilung Disclosed Direct Clients

Direct Client with System Access

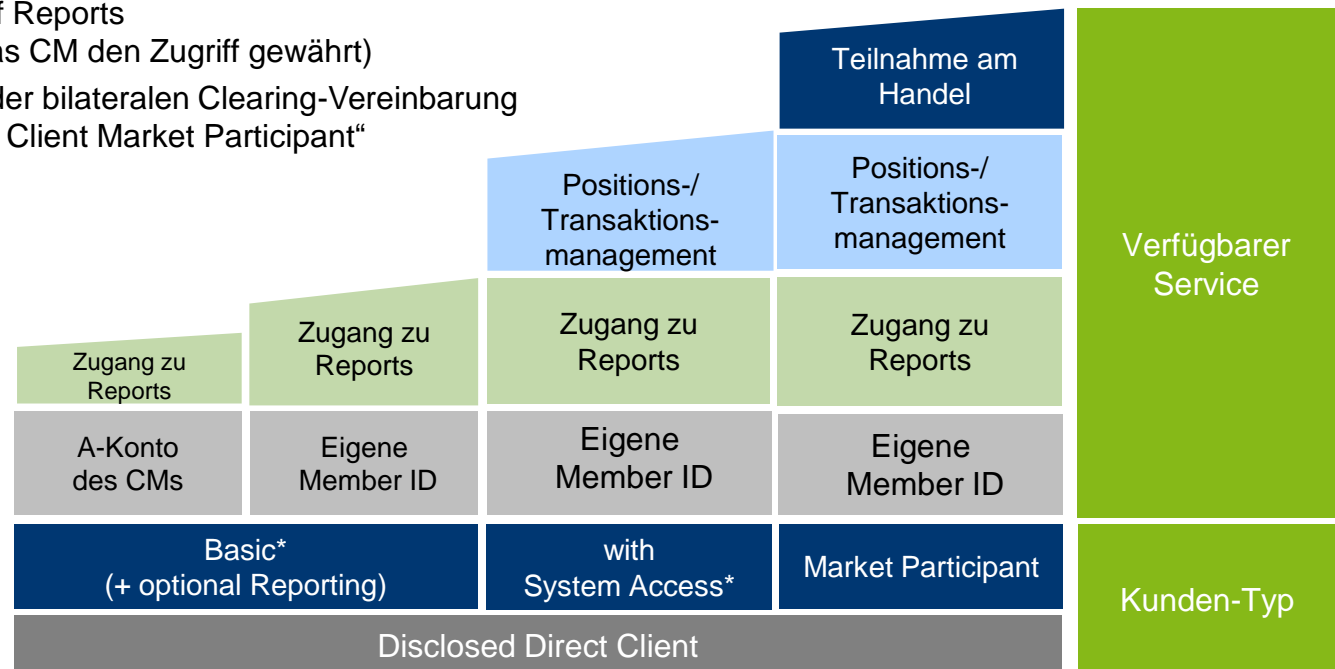
- Für den Zugang zu den Systemen von Eurex Clearing ist ein Connection Agreement erforderlich
- System-Zugang ermöglicht die Durchführung von Post-Trade-Aktivitäten
- Ist in den Systemen von Eurex Clearing mit einer Member-ID eingerichtet
- Optionaler Zugriff auf Reports (für den Fall, dass das CM den Zugriff gewährt)



Einteilung Disclosed Direct Clients

Direct Client Market Participant

- Handelsteilnehmer an einem oder an mehreren Märkten, für die Eurex Clearing als zentrale Gegenpartei eintritt
- Für den Zugang zu den Systemen von Eurex Clearing ist ein Connection Agreement erforderlich
- System-Zugang ermöglicht die Durchführung von Post-Trade-Aktivitäten
- Post-Trade-Aktivitäten können auf das CM übertragen werden oder an einen Dritten ausgelagert werden
- Optionaler Zugriff auf Reports
(für den Fall, dass das CM den Zugriff gewährt)
- Kann abhängig von der bilateralen Clearing-Vereinbarung vom CM als „Indirect Client Market Participant“ eingestuft werden



* Basis-DCs oder DCs mit Systemzugang nur für Eurex Exchange und EurexOTC Clear.

Undisclosed Direct Clients (UDC)

- Ein nicht offengelegter direkter Kunde ist dem Clearing-Mitglied bekannt (Name, Rechtsform, Adresse, LEI), aber nicht Eurex Clearing
- Transaktionen eines UDCs werden auf einem A-Konto des Clearing-Mitglieds verbucht
- Auf einem A-Konto können Transaktionen mehrerer UDCs verbucht werden, sie werden dann mit Transaktionen anderer UDCs des Clearing-Mitglieds zusammen geführt („comingled“)
- Ein A-Konto auf dem Transaktionen mehrerer Kunden verbucht werden, ist ein Net Omnibus Segregated Account (NOSA)

Exkurs: Trading Capacity (Handelskonto)

Ordereingabe in der T7 Handelsarchitektur

Eurex Trader - TCAINSIM001_GUI - SIM - SIMULATION - Last Login: 11.03.2020 07:55:11

Application View Action Configuration Help

Main New Desk 1 New Desk 2 **New Desk 4** x +

☐ OWN Prof/Prod/Contract Edit * Grp Trader

Add Order - FUT ON DAX INDEX

Contract	Type	Ratio	O/C	Ac	TotQty	Limit	Res	Validity	TUMbr	Text1	Text2	Text3	ClientID
BUY FDAX DEC20			O	A5			EUR	GFD					
				A6									
				A7									
				A8									
				A9									
				G1									

Delete Own Orders QR CR U/L Compact TopOfBook

Apply Submit To Eurex EnLight Reset

Add Order 114 / 989 0 kbps OnEx TES LDS

Xetra Trader - TC1INTRD001_GUI - TRD - SIMULATION - Last Login: 29.05.2020 14:05:47

Application View Action Configuration Help

New Desk 4 New Desk 6 **New Desk 2** x +

☐ OWN Prof/Prod/Instrument Edit * Grp Trader

Add Order

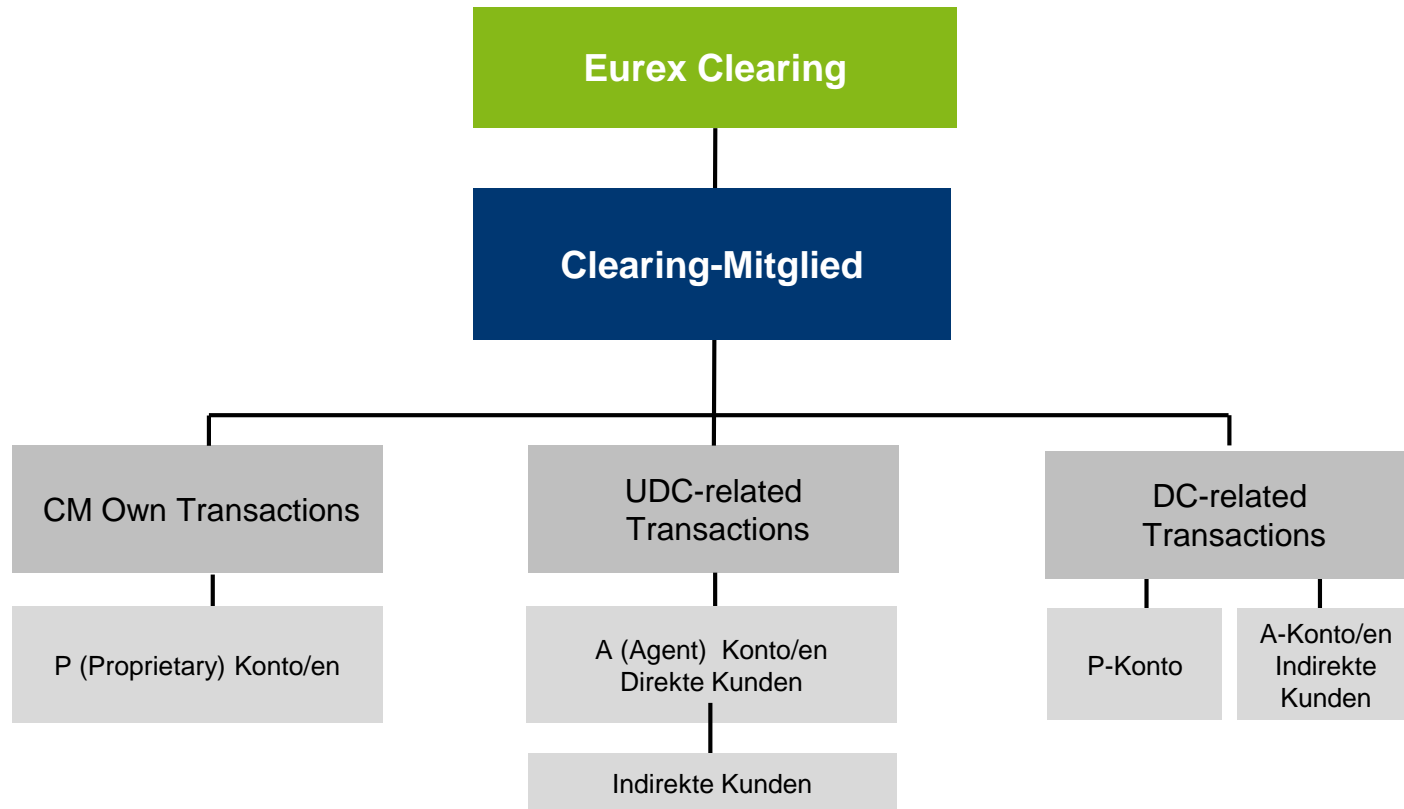
Instrument	Ac	Tot	TotQty	Limit	BEST	Res	StopPrc	Validity	Date	Text1	Text2
SELL DE0007100000 DAI	M1							GFD			
	P1										

MIOrdNo ClientID LIPrv InvID InvQual CrossID Susp

Delete Own Orders QR CR Compact TopOfBook

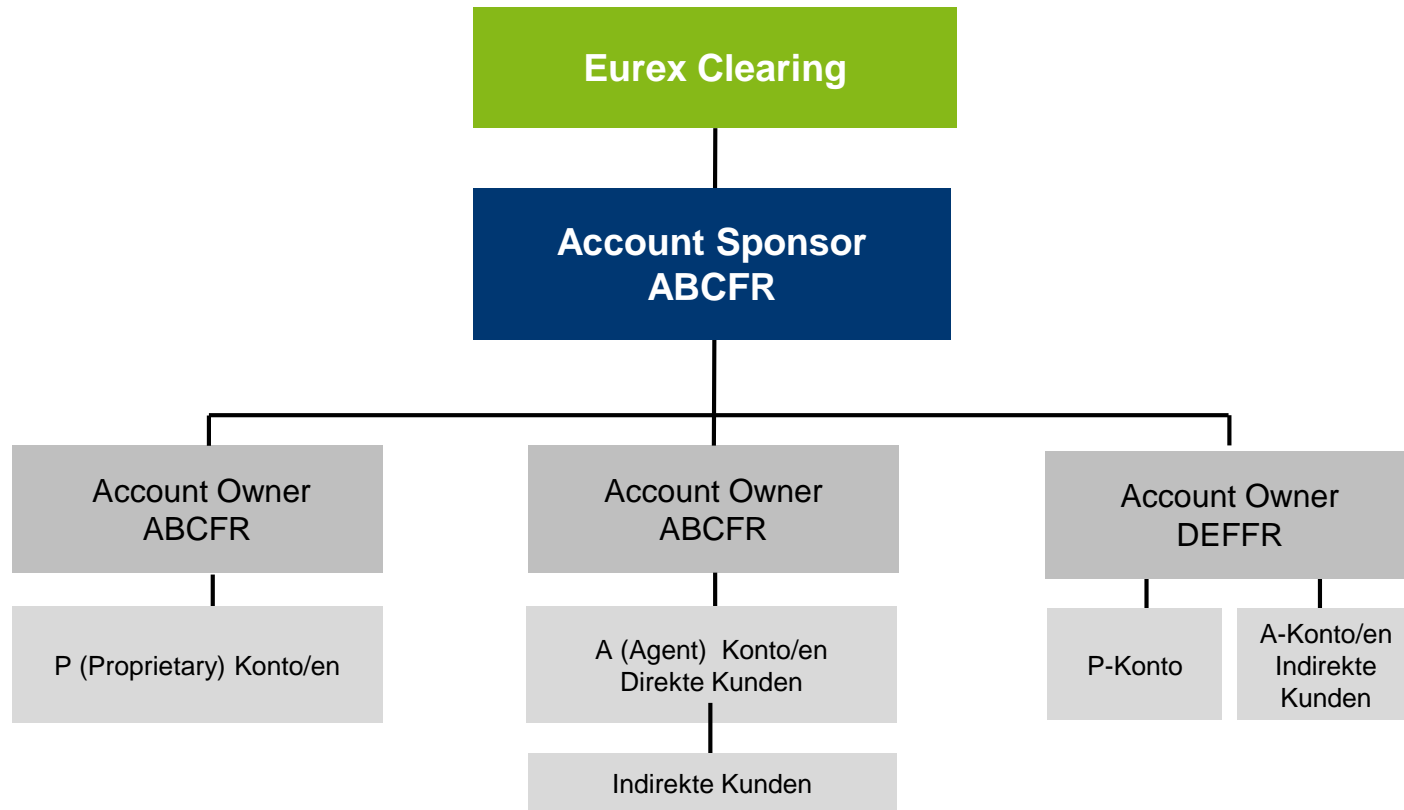
Apply Submit Reset

Transaktionskonten – Clearing Bedingungen (exemplarisch)



Transaktionskonten – C7 Reference Data

(exemplarisch)



Registered Participant: Ein registrierter Teilnehmer ist eine Rechtsperson, die dem Clearinghaus bekannt ist und mit einer eigenen Member-ID (z.B. ABCFR) im Clearing System eingerichtet ist.

Indirekte Kunden

- Ein indirekter Kunde ist nur dem direkten Kunden bekannt, nicht dem Clearing-Mitglied und nicht Eurex Clearing
- Clearing-Mitglieder, die indirekte Clearing-Dienstleistungen erbringen, sind verpflichtet, ihren direkten Kunden Segregationslösungen für deren Kunden anzubieten (Eurex Exchange und EurexOTC Clear); Indirekte Clearing-Vereinbarungen unter EMIR und MiFIR bieten indirekten Kunden zusätzlichen Schutz.
- Bei der internen Kontenführung für indirekte Kunden unterscheidet Eurex Clearing zwei Formen, damit die Transaktionen der indirekter Kunden von den Transaktionen direkter Kunden getrennt werden können:
 - NOSA (Net Omnibus Segregated Accounts):
Transaktionen von mehreren Kunden auf einem A-Konto
 - GOSA (Gross Omnibus Segregated Account):
Transaktionen von exakt einem indirekten Kunden auf einem A-Konto

Interne Konten

Eurex Clearing führt für jedes Clearing-Mitglied folgende interne Konten:

- Transaktionskonten*
 - Clearing Member Own Account (P – Proprietary)
 - DC Own Account für jeden Disclosed Direct Client (P – Proprietary)
 - Customer Accounts (A – Agent)
 - NOSA UDC Account
 - NOSA Indirect Client Account
 - GOSA Indirect Client Account
- Margin-Konten
- Geldkonten
- Entgeltkonto



* Nicht für jeden Markt sind alle Transaktionskonten-Typen verfügbar. Siehe hierzu: <https://www.eurex.com/ec-en/services/risk-management/client-asset-protection-emir/position-account-structure-and-transaction-accounts-group>

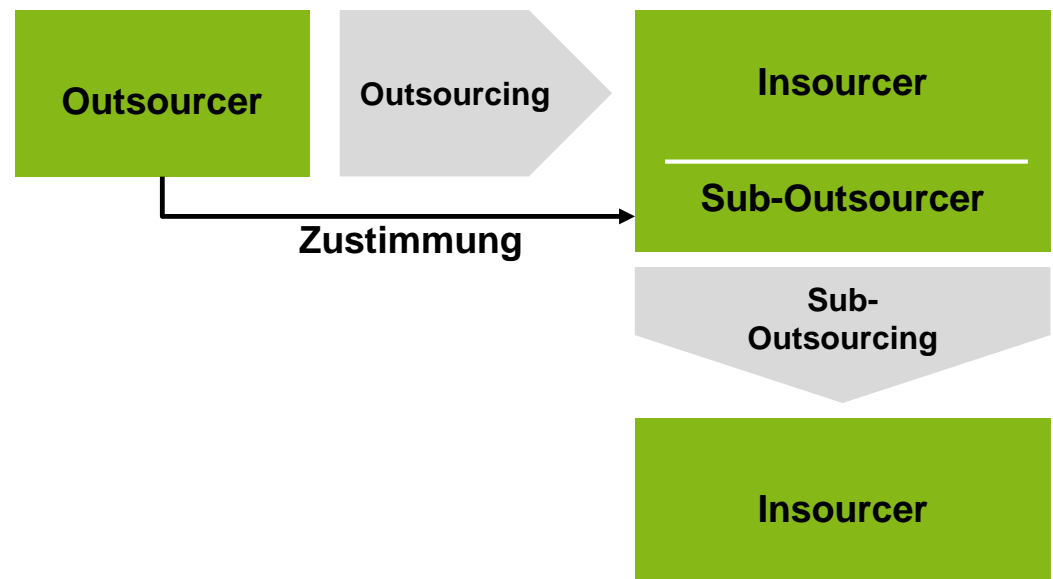
Clearing-Lizenzen und Transaktionskategorien

	Transaktionsarten
General-Clearing-Mitglied (GCM)	<p>Berechtigt zum Clearing von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigentransaktionen (Own Transactions) • UDC-bezogenen Transaktionen (Undisclosed Direct Client) • DC-bezogenen Transaktionen (Disclosed Direct Client)
Direct-Clearing-Mitglied (DCM)	<p>Berechtigt zum Clearing von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigentransaktionen • UDC-bezogenen Transaktionen • DC-bezogenen Transaktionen mit der Einschränkung, das Clearing-Services nur für DC Market Participants oder Indirect Client Market Participants angeboten werden dürfen, wenn diese zum Konzern gehören <p>Bei OTC-Transaktionen nur Clearing von Eigentransaktionen.</p>
Basis-Clearing-Mitglied (BCM)	<p>Berechtigt zum Clearing von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigentransaktionen

Outsourcing von Clearing-Funktionen

Die folgenden Clearing-Funktionen können in Abhängigkeit von der/den jeweiligen Clearing-Lizenz(en) ausgelagert (auszugsweise) werden:

- Trade- und Positionsmanagement
- Positionstransfers
- Give-up-/Take-up
- Notifikation & Allokation
- Ausübungen & Zuteilungen



Die Zustimmung des Outsourcers ist erforderlich, wenn der ursprüngliche Insourcer ein weiteres Outsourcing von Clearing-Funktionen übernimmt.

Der Outsourcer bleibt gegenüber Eurex Clearing für die ordnungsgemäße Ausführung der ausgelagerten Funktionen in vollem Umfang verantwortlich.

Agenda

- Einleitung
- Clearing-Mitglieder – Kunden der Clearing-Mitglieder
- Segregationsmodelle – Client Asset Protection
- Liefermanagement

Segregationsmodelle – Client Asset Protection

Kunden der Clearing-Mitglieder (CM) können grundsätzlich wählen, wie ihre Positionen und Margin-Sicherheiten von ihrem CM bei Eurex Clearing gehalten und ausgewiesen werden. Im Falle eines Ausfalls des Clearing-Mitglieds wirkt sich der Grad der Trennung von Positionen und Sicherheiten darauf aus, wie einfach das Porting (die Übertragung auf ein Ersatz-Clearing-Mitglied) durchgeführt werden kann. Individuelle Kundenbedürfnisse können so berücksichtigt werden.

Segregationsmodelle unter EMIR:

Omnibus Segregated Accounts (OSA)

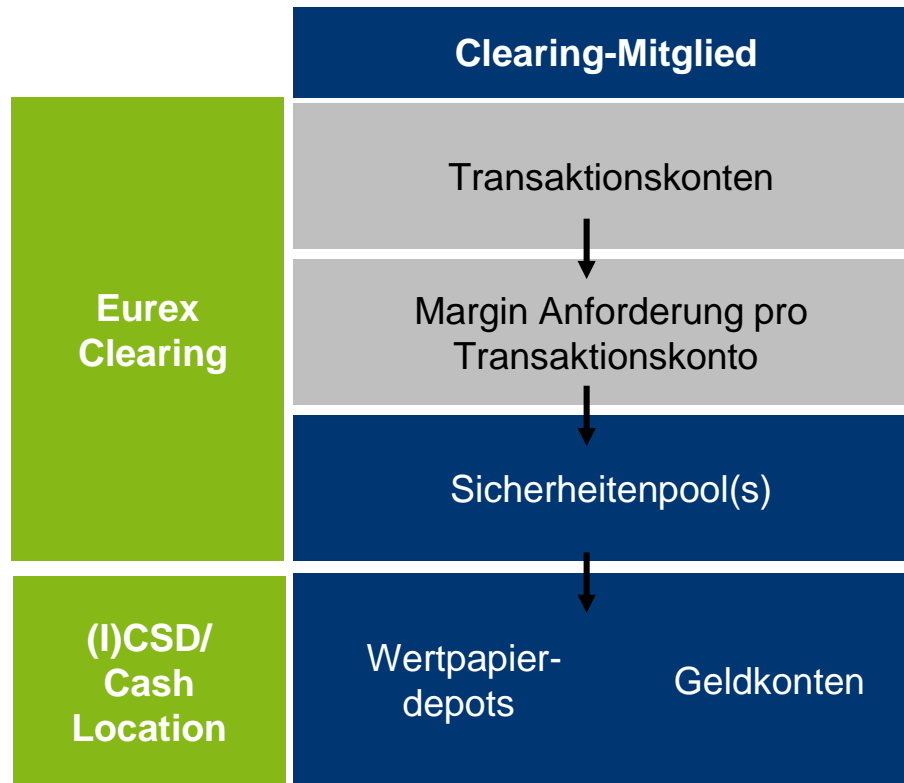
Transaktionen mehrerer Kunden werden getrennt von den Eigentransaktionen des Clearing-Mitglieds in segregierten Konten geführt und durch einen oder mehrere Sicherheitenpools abgesichert.

Individual Segregated Accounts (ISA)

Die Transaktionen eines Disclosed Direct Client werden von anderen Kundentransaktionen und Eigentransaktionen des Clearing-Mitglieds segregiert und durch einen individuellen Sicherheitenpool abgesichert.

Collateral Pool Konzept

Die Trennung der Kundensicherheiten ermöglicht eine hohe Rückforderbarkeit, falls das Clearing-Mitglied i ausfällt (Default).



2 Alternativen für Wertpapierdepots:

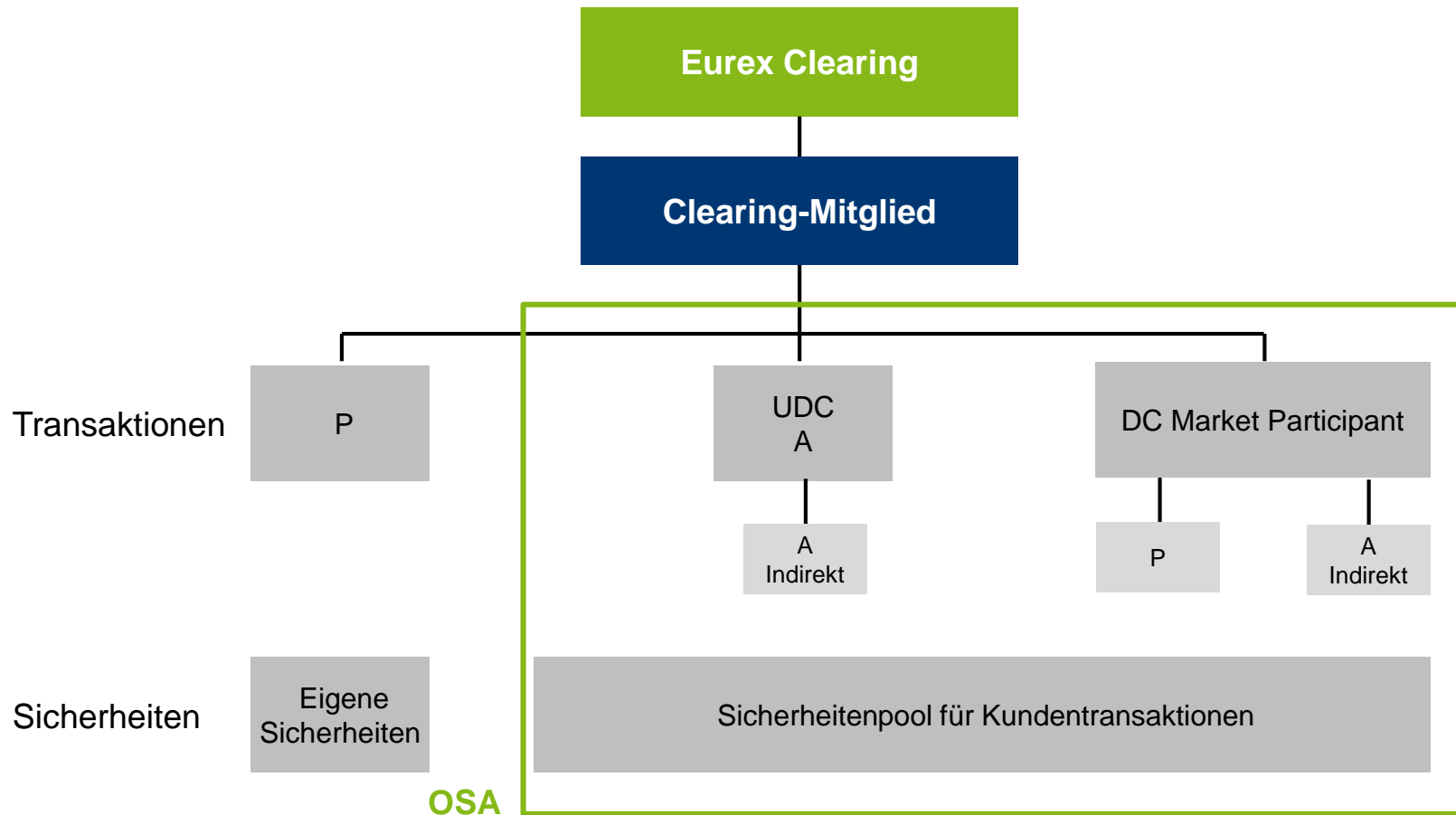
- Ein (I)CSD-Konto ist mit genau einem Sicherheitenpool verbunden.
- Ein (I)CSD-Konto kann für mehrere Sicherheitenpools genutzt werden (Asset Tagging).

Segregationsmodelle - Clearingmodelle

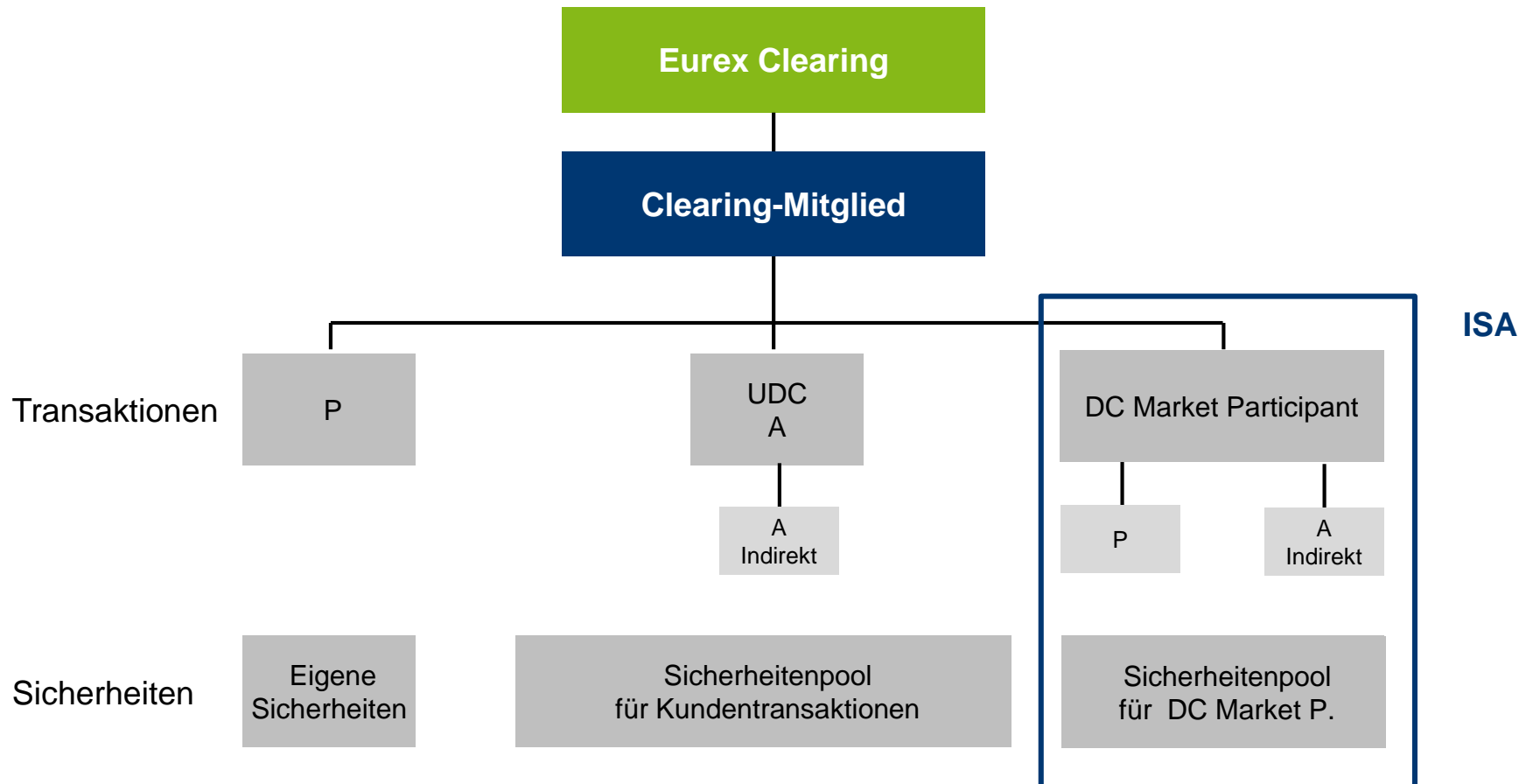
OSA	Elementary Clearing Model (ECM) Omnibus Standard Agreement	<p>NOSA – Net Omnibus Segregated Account/s</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Undisclosed Direct Clients • ein Transaktionskonto (A-Konto) für mehrere Kunden • Sicherheitenpool mit anderen Kunden <p>GOSA – Gross Omnibus Segregated Account/s</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils für einen Disclosed Direct Client • eigene Transaktionskonten (P- und A-Konten) • Sicherheitenpool mit anderen Kunden
ISA	<p>Individual Segregates Account (ISA) Provisions</p> <ul style="list-style-type: none"> • nur für Disclosed Direct Clients • eigene Transaktionskonten (P- und A-Konten) • eigener Sicherheitenpool 	

ECM – CASS (UK Client Asset Source Book): Operativ und funktional identisch mit dem ECM. Ermöglicht UK Clearing-Mitgliedern ihren Verpflichtungen gemäß den CASS Rules der britischen Financial Conduct Authority (FCA) nachzukommen

Einstieg Segregationsmodelle (1)



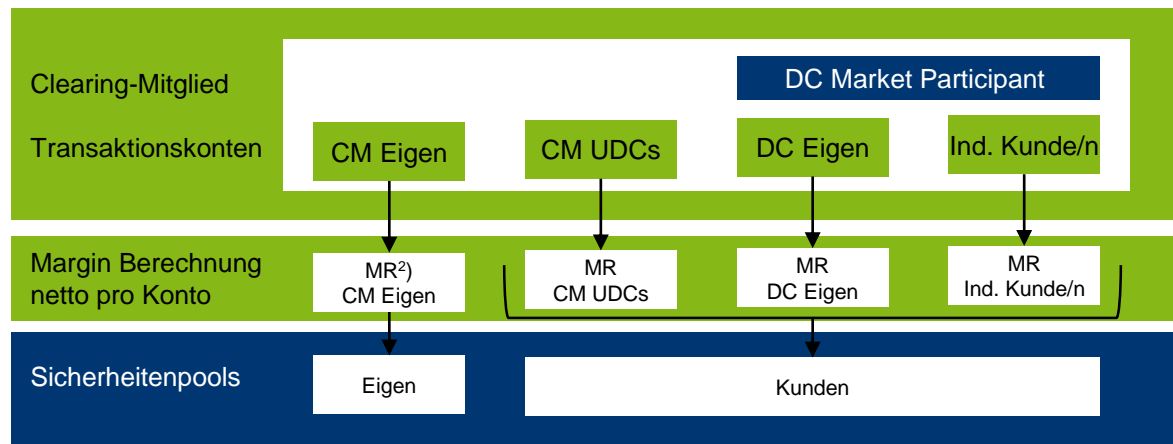
Einstieg Segregationsmodelle (2)



ECM - Elementary Clearing Model (OSA)

Trennung von Transaktionen und Sicherheiten des Clearing-Mitglieds von seinen kundenbezogenen Transaktionen und Sicherheiten.

- Transaktionssegregation:
 - GOSA: Für Disclosed Direct Clients werden jeweils eigene Transaktionskonten geführt
 - NOSA: Undisclosed Direct Clients werden zusammen auf einem Transaktionskonto geführt
- Sicherheitensegregation: Es sind mindestens zwei Sicherheitenpools erforderlich. Auf Antrag des Clearing-Mitglieds können zusätzliche Pools¹⁾ zur Abdeckung von ECM-Omnibus-Transaktionen eingerichtet werden.

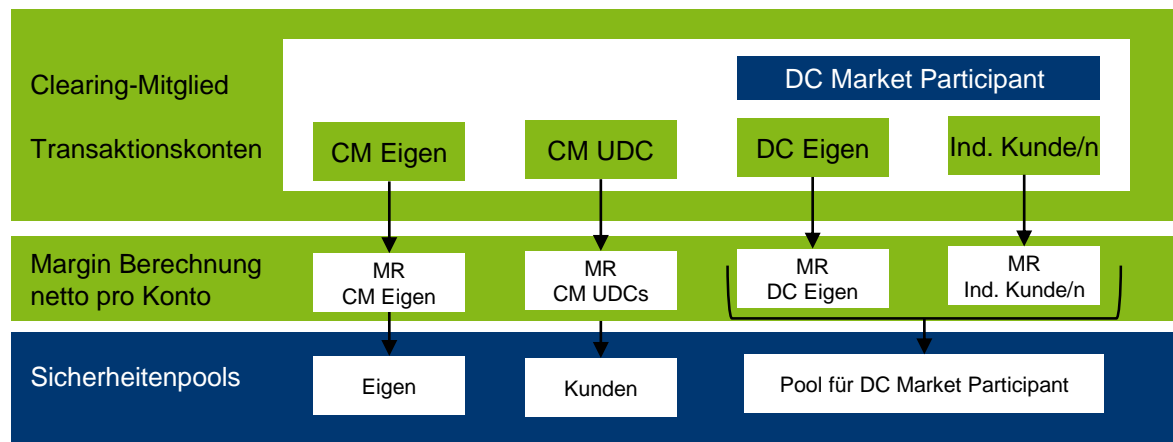


Beispielhafte Darstellung

- 1) Separate Pool IDs, bei CBF ist ein Unterkonto für mehrere Pools möglich – Asset Tagging
- 2) Margin Requirement

ISA

- Nur offengelegte direkte Kunden (DCs) können das ISA-Modell wählen.
- Sollte das Clearing-Mitglied ausfallen, kann ein ISA-Kunde zu einem Ersatz-Clearing-Mitglied (Replacement Clearing Member) wechseln oder den Close-Out wählen (verbleibende, ursprünglich gelieferte Sicherheiten gehen direkt an den ISA-Kunden).
- ISA-Kunde und Clearing-Mitglied können sich auf direkte Bereitstellung und Rücklieferung von Wertpapiersicherheiten einigen, wenn die Übertragung in Form einer Vollrechtsübertragung statt Verpfändung stattfindet.
- Wenn Wertpapiersicherheiten mit einer „Client Reference ID“ eingeliefert werden, können auf CSD-Ebene die Sicherheiten mehrere ISA-Kunden in einem Konto beim CSD verbucht werden (Asset Tagging).



Beispielhafte Darstellung

Porting

- Übertragung von Positionen/Transaktionen und Sicherheiten zu einem Ersatz-Clearing-Mitglied (operational ähnlich mit einem regulären Clearer-Wechsel)
- Im Falle der Kündigung eines Clearing-Mitglieds gilt Folgendes:
 - Das ausgefallene Clearing-Mitglied und alle seine Kunden sind nicht berechtigt, neue Orders oder Quotes in die Handelssysteme einzugeben. Offene Orders/Quotes werden gelöscht.
 - Das Clearing und andere Aktivitäten der Kundentransaktionen des ausgefallenen Clearing-Mitglieds werden ausgesetzt.
 - Alle ausstehenden Lieferverpflichtungen und/oder Zahlungsverpflichtungen, einschließlich der Zahlung von Variation Margin, sind entweder Teil des Differenzbetrags (Difference Claim) oder Teil des Porting-Prozesses.

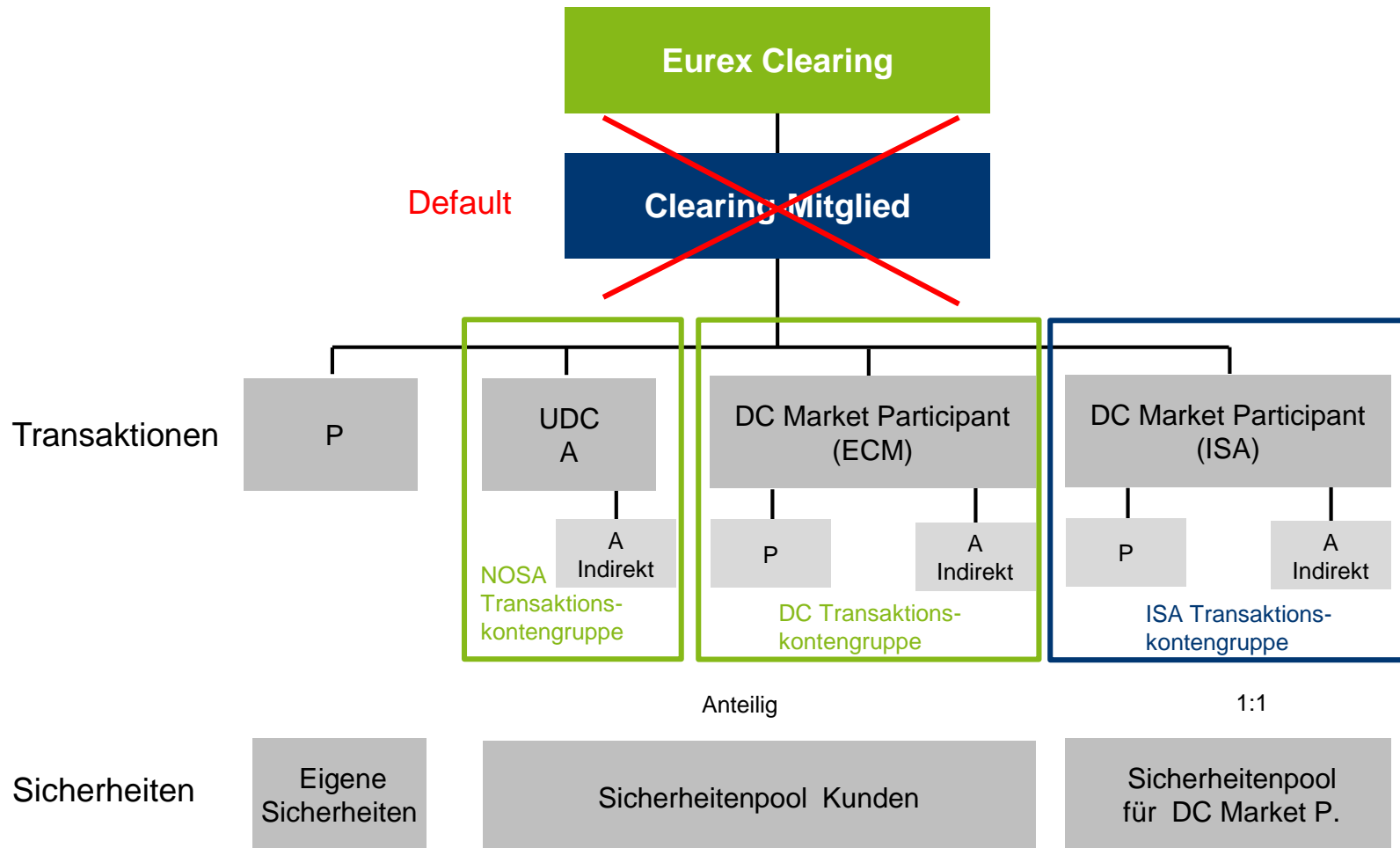
Porting

- Nach Veröffentlichung der Porting-Mitteilung können alle direkten Kunden (DCs) die Porting-Auswahl-Mitteilung (Election Notice) nutzen, um Eurex Clearing über ihre Wahl zu informieren:
 - Transfer zu einem Ersatz-Clearing-Mitglied oder
 - Close-Out (Beendigung)
- Nicht offengelegte Kunden (UDCs) in derselben Transaktionskontengruppe müssen gemeinsam übertragen werden; sie müssen einstimmig das Ersatz-Clearing-Mitglied als neues Clearing-Mitglied wählen.
- Ein indirekter Kunde wird nur gemeinsam mit dem direkten Kunden auf ein Ersatz-Clearing-Mitglied übertragen
- Die Porting-Periode beginnt mit dem Eintritt des Beendigungsereignisses des Clearing-Mitglieds oder der Veröffentlichung der Porting-Anzeige und endet am nächsten Werktag nach dem Ausfall (Default) um 13:00 Uhr MEZ.
- Die Porting-Anforderungen müssen bis zu diesem Zeitpunkt von der Porting-Unit erfüllt sein. Unter bestimmten Umständen kann Eurex Clearing die Portierungsperiode nach eigenem Ermessen verlängern.

Transaktionskontengruppen (Porting-Units)

- DC-Transaktionskontengruppe: Eigenkonto eines DCs sowie eines oder mehrere Transaktionskonten für indirekte Kunden
- ISA-Transaktionskontengruppe: Alle ISA-Transaktionskonten für einen bestimmten ISA-Kunden
- NOSA-Transaktionskontengruppe: Umfasst ein NOSA-Kudentransaktionskonto für alle UDCs sowie eines oder mehrere Transaktionskonten für indirekte Kunden (dabei handelt es sich um Transaktionen von Kunden dieser nicht offengelegten Kunden)

Transaktionskontengruppen



Close-Out

- Falls nicht alle Porting-Voraussetzungen für eine Porting-Unit innerhalb der Porting-Periode erfüllt wurden oder ein Kunde Close-Out gewählt hat, werden die entsprechenden Transaktionen der Porting-Unit innerhalb des Standard Default Management Prozesses behandelt
- **Omnibus-Segregation:** Wenn ein positiver Differenzanspruch (Difference Claim) für die Porting-Unit entsteht, wird die resultierende Zahlung an den Kunden – sofern er bekannt ist – übertragen. Andernfalls wird der Betrag **an den Insolvenzverwalter** für das Konto der jeweiligen Kunden des betroffenen Clearing-Mitglieds übergeben.
- **Individual Segregation:** Wenn ein positiver Differenzanspruch entsteht, kann Eurex Clearing die hinterlegten Sicherheiten, **direkt an den ISA-Kunden** nach Abschluss des Default Management Prozesses zurückgeben
- Eurex Clearing ist berechtigt, jeglichen Differenzanspruch gegen ein Clearing-Mitglied in Bezug auf dessen Kundengeschäfte mit einem Differenzanspruch aus dem Eigengeschäft des Clearing-Mitglieds auszugleichen.

Übersicht



	NOSA <small>Net Omnibus Segregated Account</small>	GOSA <small>Gross Omnibus Segregated Account</small>	ISA <small>Individual Segregated Account</small>
Clearingmodell	Elementary Clearing Model	Elementary Clearing Model	ISA
Mitkundenrisiko (Fellow Customer Risk)	Ja (Positionen und Unterdeckung)	Begrenzt auf Unterdeckung (Collateral Shortfall)	Nein
Transaktionskontenführung	Mit anderen Kunden	Individuell	Individuell
Margin Effizienz	Netto	Brutto	Brutto
Wertpapiersicherheiten	Verpfändung	Verpfändung	Verpfändung oder Vollrechtsübertragung
Ausschluss des Transfer- risikos bei WP-Sicherheiten	/	/	WP-Sicherheiten mit Vollrechtsübertragung
Geldsicherheiten	Vollrechtsübertragung	Vollrechtsübertragung	Vollrechtsübertragung
Porting	Alle Kunden einstimmig	Einzelentscheidung	Einzelentscheidung
Sicherheitenrückgabe bei Close-Out	Über den Insolvenzverwalter	Direkt vom CCP	Direkt vom CCP

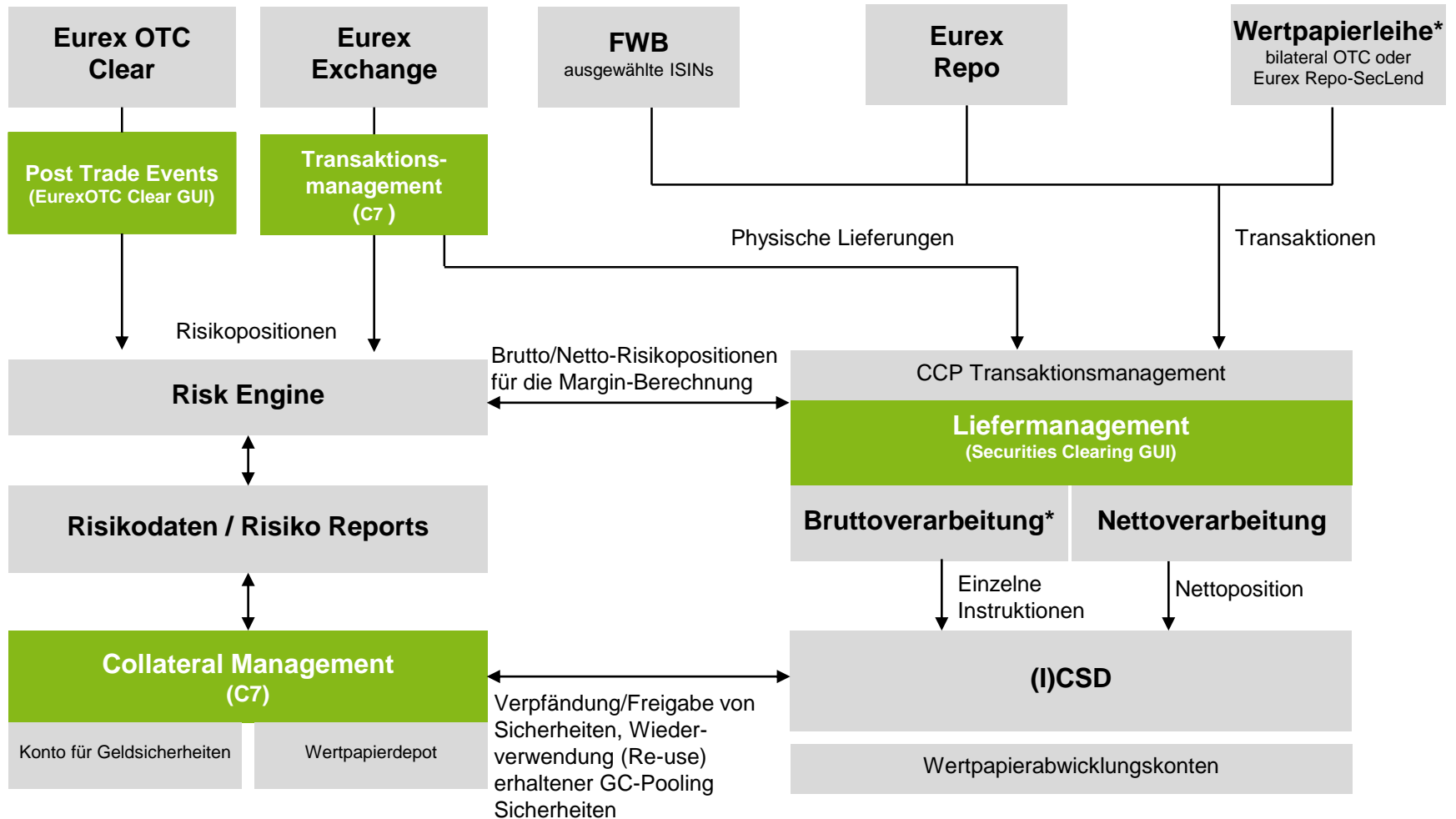
FCM Clearing-Mitglied - LSOC

- Eurex Clearing hat von der U.S. Commodity Futures Trading Commission (CFTC) den Status einer Derivatives Clearing Organization (DCO) für das Clearing von Swaps in Bezug auf Unternehmen mit Sitz in den USA erhalten
- Derzeit unterstützt Eurex Clearing das Clearing von OTC Interest Rate Swaps als DCO
- Im Rahmen des Dodd-Frank-Act hat die CFTC ein Segregationsmodell für das Swap-Clearing eingeführt
- Dieses Modell wird LSOC genannt - Legal Segregated, Operationally Comingled
- Eurex Clearing bietet ein LSOC-Modell für das Client-Clearing nach US-Recht für FCMs (Futures Commission Merchant) an

Agenda

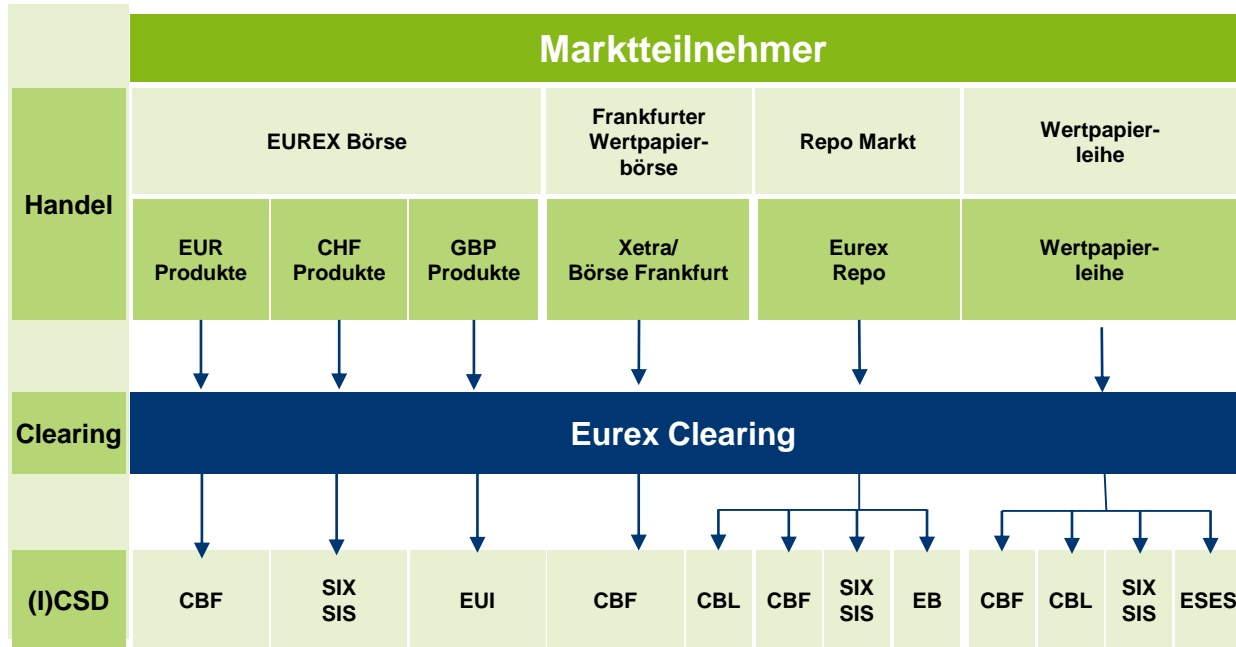
- Einleitung
- Clearing-Mitglieder – Kunden der Clearing-Mitglieder
- Segregationsmodelle – Client Asset Protection
- Liefermanagement
 - Überblick
 - Trade Day Netting
 - Brutto-Liefermanagement System und Settlement Day Netting
 - Ausblick C7 Securities Clearing Service (C7 SCS)
 - Lieferprozess (Exkurs Verwahrung)
 - Lieferverzug
 - Kapitalmaßnahmen
 - Reporting

Überblick Clearing Services



* Bei Wertpapierdarlehens-Transaktionen ist nur die Bruttoverarbeitung möglich

Überblick CSDs – ICSDs



CBF = Clearstream Banking Frankfurt

CBL = Clearstream Banking Luxembourg;

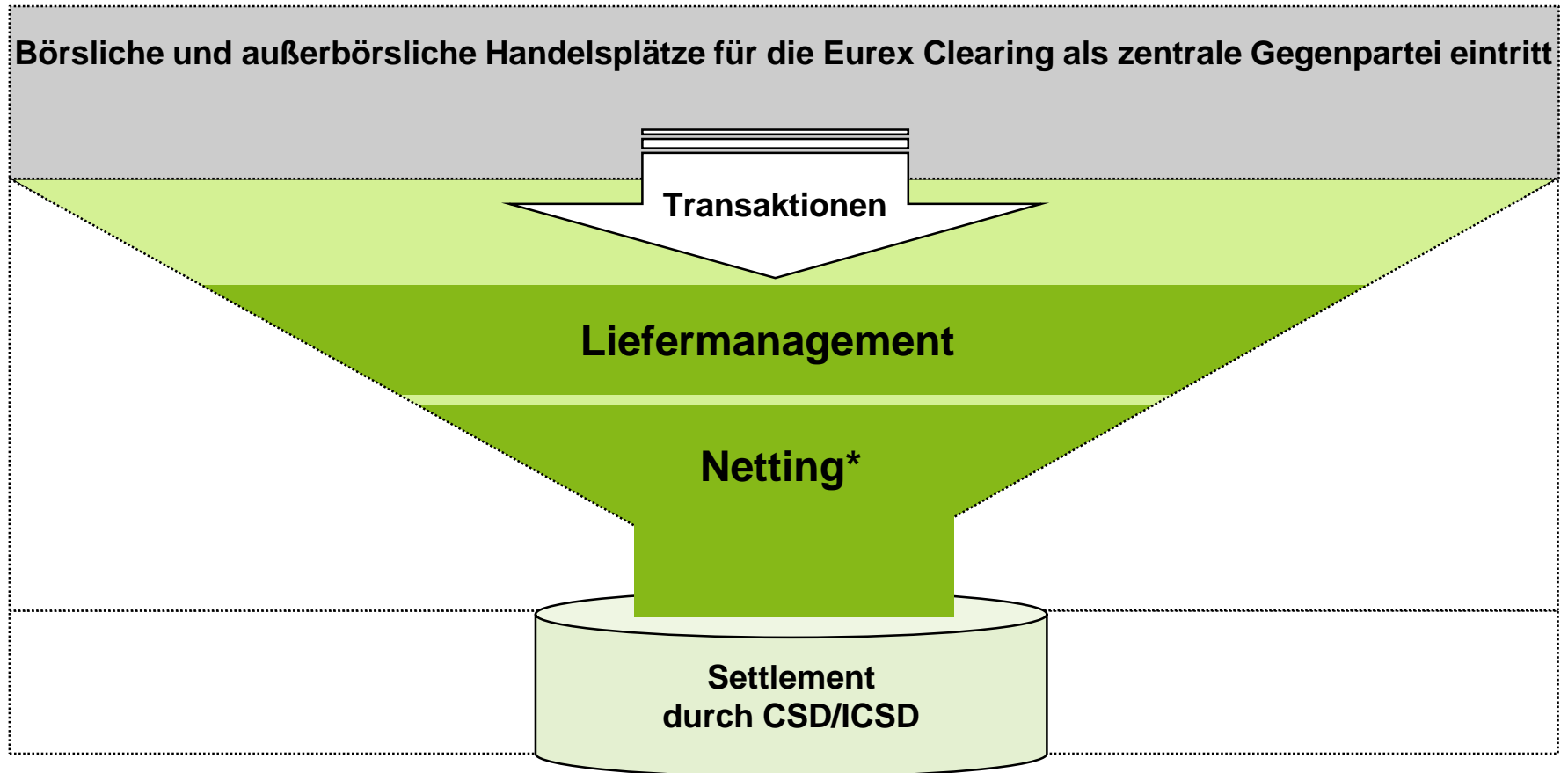
EUI = Euroclear UK & Ireland

EB = Euroclear Bank

SIX SIS = SIX Securities Services;

ESES = Euroclear Settlement of Euronext-zone Securities (Euroclear France, Euroclear Netherlands, Euroclear Belgium)

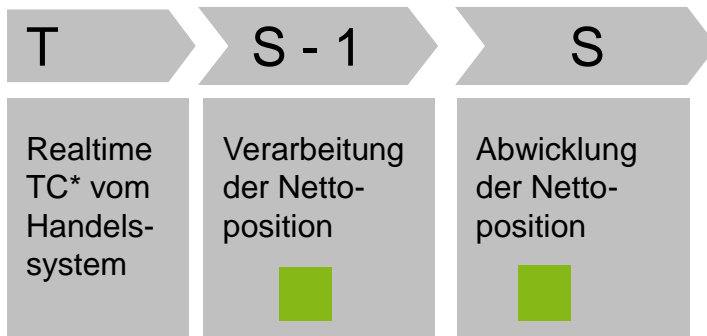
CCP Prozesskette



* Auch Cross Trading Location Netting z.B. Eurex-Transaktionen Aktienderivate in Euro und FWB-Transaktionen

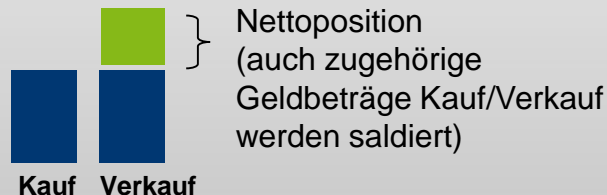
Trade Lifecycle abhängig vom Netting Modell

Trade Day Netting



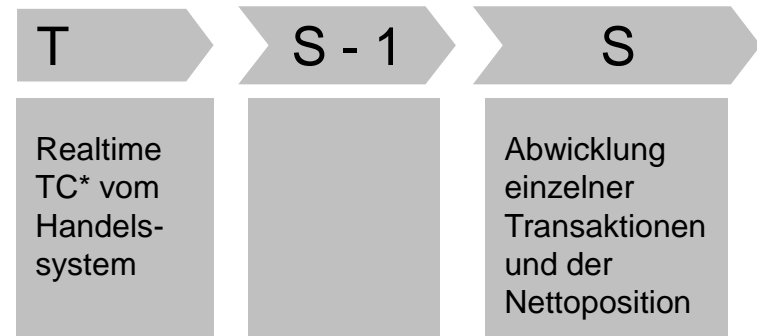
EoD** Verarbeitung:

Netting am Ende des Handelstages ergibt eine Lieferinstruktion (DvP oder RvP). Einzelne Geschäfte sind nicht mehr verfügbar.



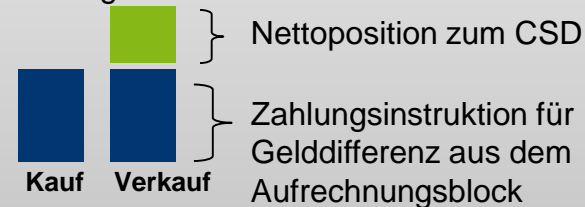
- Reporting der schwebenden Nettoposition

Settlement Day Netting



EoD** Verarbeitung:

Bis zum Netting am Abend vor dem Settlement Tag sind die einzelnen Geschäfte verfügbar. Netting resultiert in einer DvP bzw. RvP Instruktion und einer separaten Zahlungsinstruktion.



- Reporting einzelner Geschäfte

*TC = Trade Confirmation ** EoD = End of day

Drei Service-Stufen für das Liefermanagement (1)

Basic Net Service (Trade Day Netting)

- Nur FWB-Transaktionen
- Netting am Ende des Handelstages
- An T nur Abfrage von Transaktionen
- An T+1 nur noch Abfrage der Nettoposition
- Brutto-Verarbeitung der Nettoposition

Extended Net Service

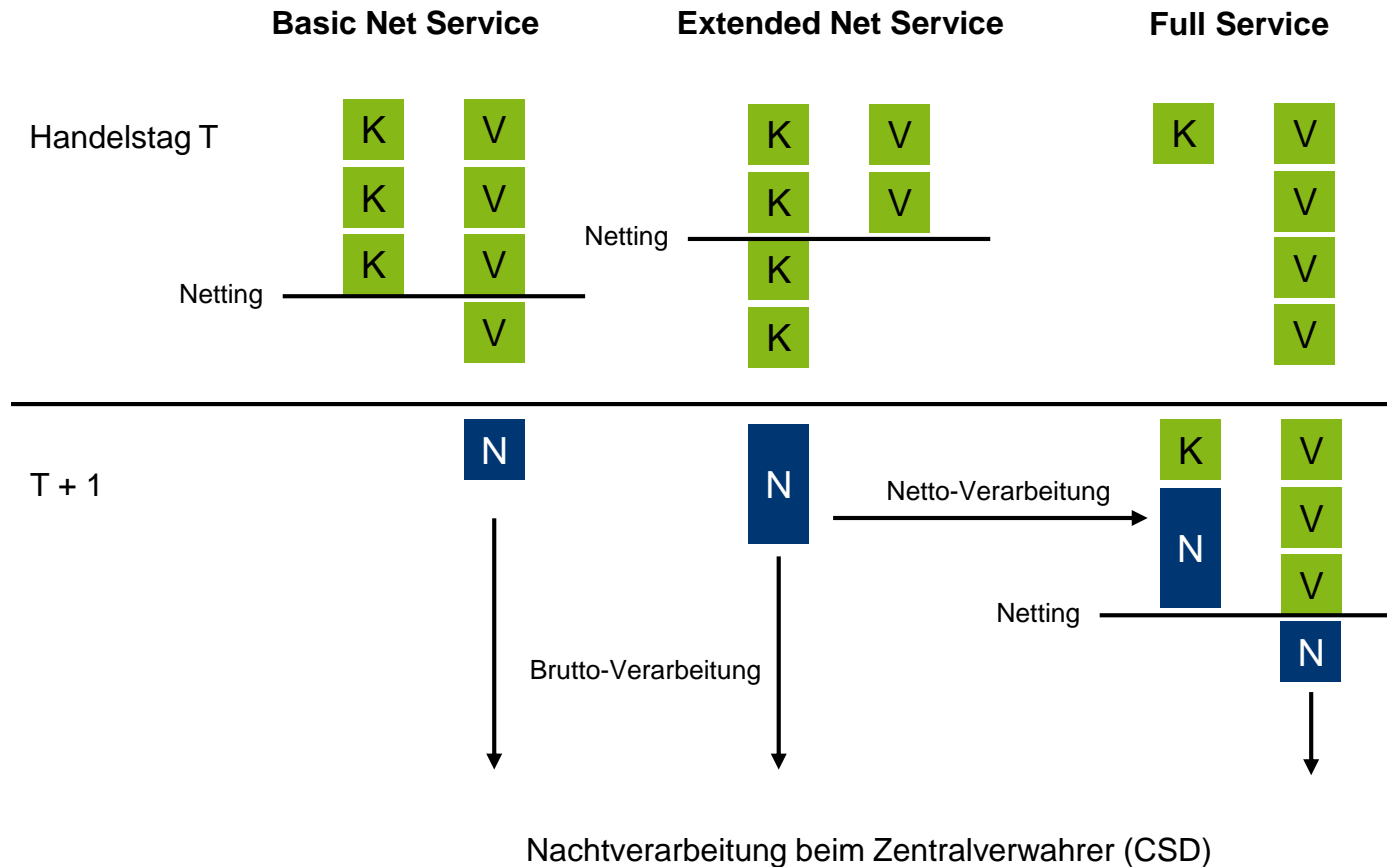
- Nur FWB-Transaktionen
- Netting am Ende des Handelstages
- An T nur Abfrage von Transaktionen
- An T+1 Liefermanagement-Funktionen für die Nettoposition
- Brutto- oder Nettoverarbeitung der Nettoposition, CM entscheidet

Full Service (Settlement Day Netting)

- Alle Handelsplätze mit Wertpapierlieferungen
- Netting an T+1
- Einzelgeschäfte bis Ende T+1 sichtbar und disponierbar (von T bis S-1 alle Liefermanagement-Funktionen verfügbar)

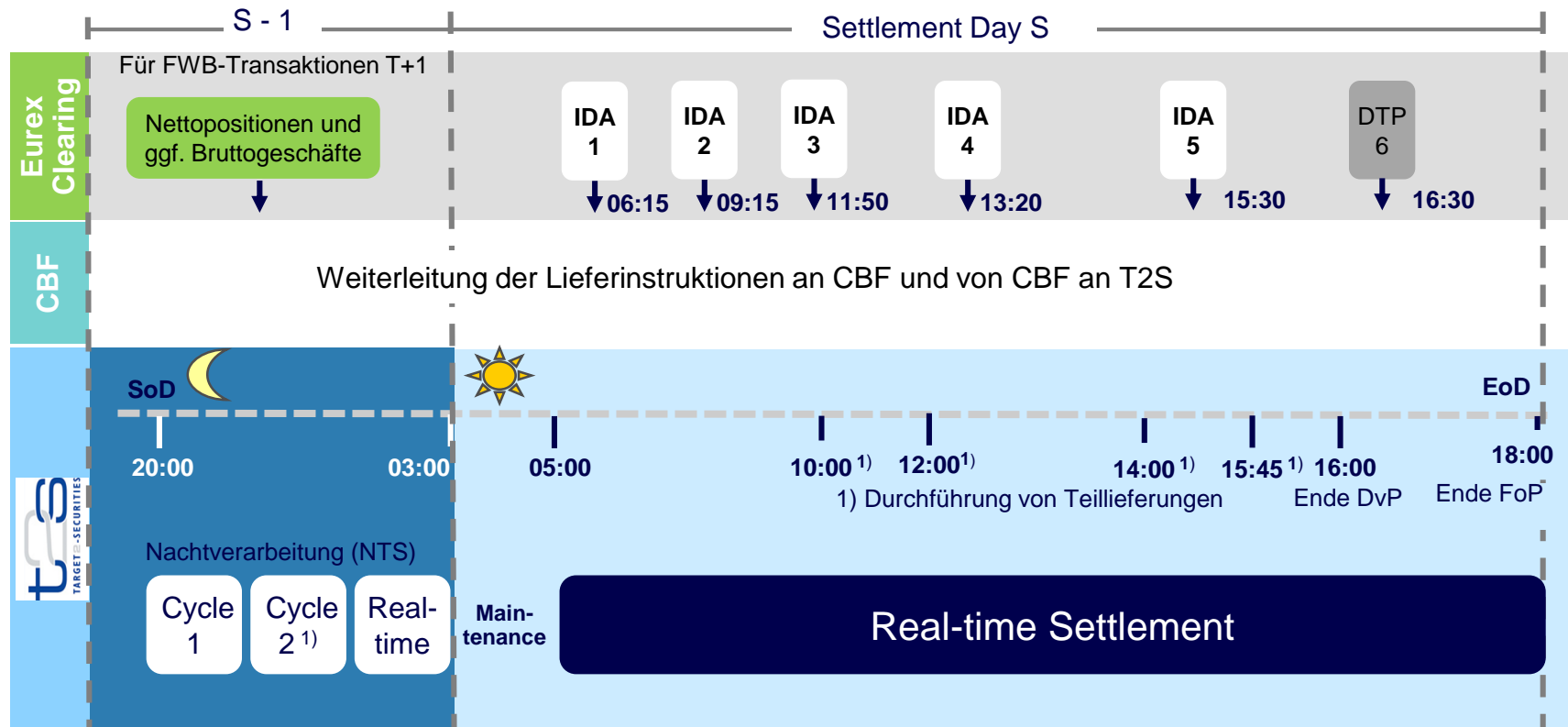
Drei Service-Stufen für das Liefermanagement (2)

Vereinfachte Darstellung



CCP Geschäftstag – FWB aktienähnliche Produkte

Die Nachtverarbeitung ist der erste Abwicklungszyklus für alle freigegebenen Geschäfte sowie der Nettopositionen aus dem Clearing mit Erfüllung am folgenden Geschäftstag.



IDA: Intraday Aggregation Run nur für T2S zulässige aktienähnliche Produkte, jeweils in Verbindung mit Geldverrechnung (DTP1-5, Day Time Processing)

DTP6 nur für Zahlungsanpassungen durch Teillieferungen

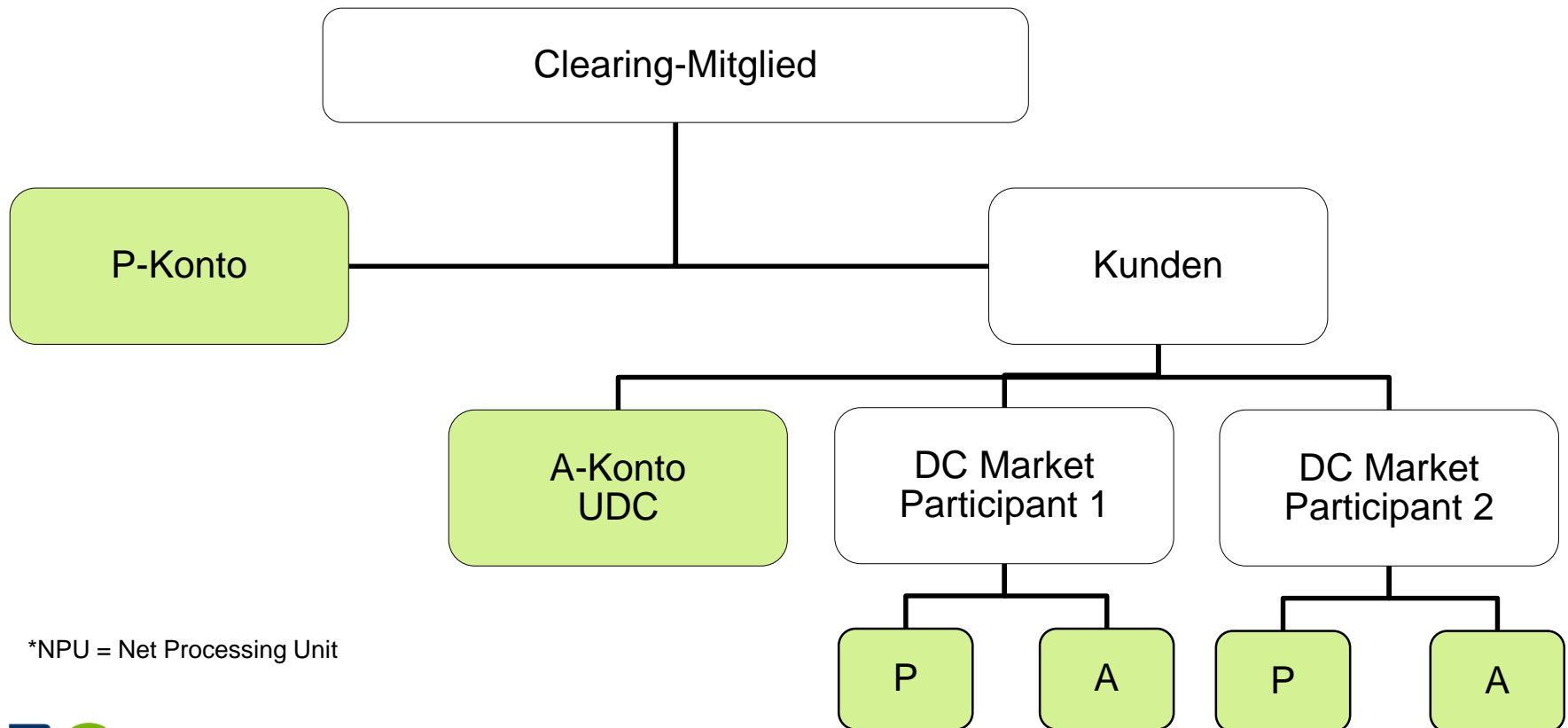
Agenda

- Einleitung
- Clearing-Mitglieder
- Clearingmodelle – Client Asset Protection
- Liefermanagement
 - Überblick
 - Trade Day Netting
 - Brutto-Liefermanagement System und Settlement Day Netting
 - Ausblick C7 Securities Clearing Service (C7 SCS)
 - Lieferprozess (Exkurs Verwahrung)
 - Lieferverzug
 - Kapitalmaßnahmen
 - Reporting

Trade Day Netting – Verrechnungseinheit (NPU*)

Nettingkriterien:

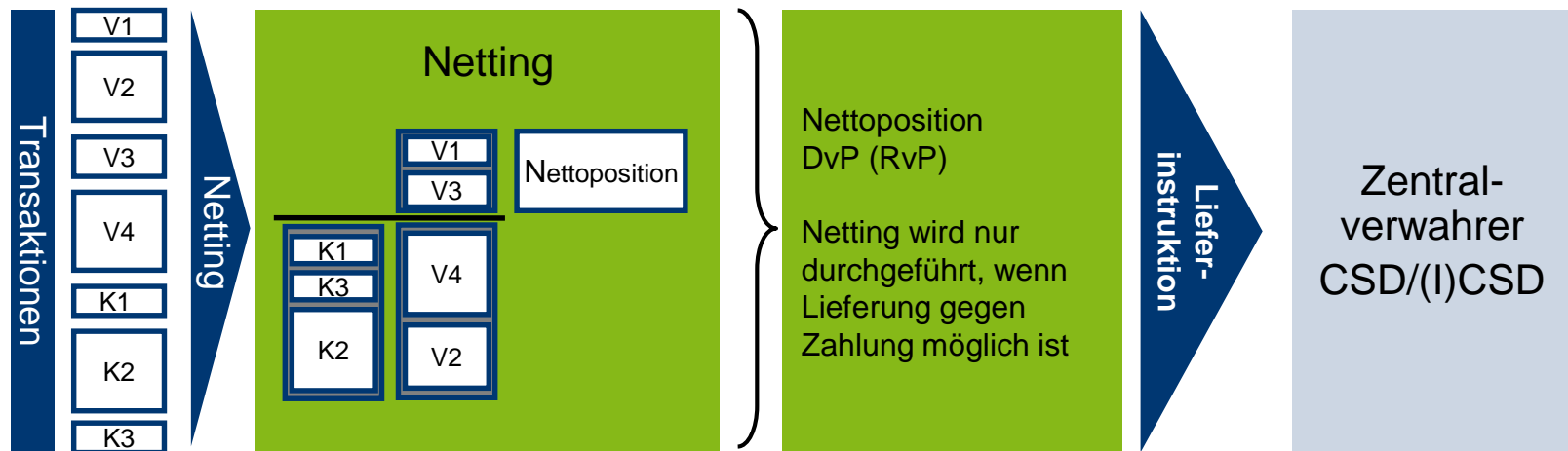
ISIN, Währung, Handelstag, Clearing-Mitglied, Abwicklungskonto,
Handelslokation, Handelsteilnehmer, Handelskonto (Trading Capacity A/P)



*NPU = Net Processing Unit

Trade Day Netting (Basic Net Service)

Einzelgeschäftssichtweise nur an T. Keine Möglichkeit einzelne Verkaufstransaktionen zu disponieren.



Strange Net: Das Netting-Ergebnis kann nicht mit einer DvP oder RvP Instruktion verarbeitet werden. Es erfolgt kein Netting.

Kauf- und Verkaufstransaktionen werden getrennt aggregiert.

- Nettoposition Stückzahl = 0 und Geldbetrag = 0
- Nettoposition Stückzahl \neq 0 und Geldbetrag = 0
- Nettoposition Stückzahl = 0 und Geldbetrag \neq 0
- Nettoposition Stückzahl \neq 0 und Geldbetrag \neq 0 aber in die gleiche „Richtung“ wie die Wertpapiere

Netting – Strange Net (vereinfacht)

Kauf			Verkauf		
Stück	Preis	Betrag	Betrag	Preis	Stück
			85	0,85	100
100	0,90	90	100	1,00	100
100	0,80	80	380	0,95	400
400	1,00	400	160	0,80	200
600		570	725		800



Netting möglich

→ Nettoposition 200 Stück DvP (155€)

Kauf			Verkauf		
Stück	Preis	Betrag	Betrag	Preis	Stück
			70	0,70	100
100	0,90	90	100	1,00	100
100	0,80	80	280	0,70	400
400	1,10	440	160	0,80	200
600		610	610		800



Netting nicht möglich

→ 200 Stück zu liefern, kein Geldbetrag

Strange Net/Unwinding:

- Aggregierte Kaufposition 600 Stück RvP (610€)
- Aggregierte Verkaufsposition 800 Stück DvP (610€)

Extended Net Service

Der Extended Net Service ermöglicht die Bearbeitung von Nettopositionen und ist eine Verbindung von Trade Day Netting und Settlement Day Netting.

Netting

- Analog Basic Net Service

Reporting

- Analog Basic Net Service

Transaktions- management und Verarbeitung

- Analog Basic Net Service mit folgenden Ausnahmen
 - Brutto oder Netto-Kennzeichnung der Nettoposition möglich, durch Netto-Kennzeichnung Berücksichtigung im Settlement Day Netting
 - Nettopositionen können (teil)gesperrt / freigegeben werden
 - Nettopositionen können gekoppelt werden (manuell und automatisch)
 - Standardeinstellungen für die Verarbeitung der Nettoposition können auf der Ebene Clearing-Mitglied/Abwicklungskonto festgelegt werden

Agenda

- Einleitung
- Clearing-Mitglieder – Kunden der Clearing-Mitglieder
- Segregationsmodelle – Client Asset Protection
- Liefermanagement
 - Überblick
 - Trade Day Netting
 - Brutto-Liefermanagement System und Settlement Day Netting
 - Ausblick C7 Securities Clearing Service (C7 SCS)
 - Lieferprozess (Exkurs Verwahrung)
 - Lieferverzug
 - Kapitalmaßnahmen
 - Reporting

Brutto-Liefermanagement System

Das Brutto-Liefermanagement System (BLM) ermöglicht den Clearing-Mitgliedern die Bearbeitung von Transaktionen mit verschiedenen Funktionen im Post Trade Management.



Brutto-Liefermanagement System


[Downlo...](#)

CCP Trades

Report Selection

Help

<input type="radio"/> Buy <input type="radio"/> Sell <input checked="" type="radio"/> All		SttLoc	CBF	SttAct	85310000	InstrTyp	EQU		
Instr	DE0005140008	Curr		Exch		TrdDat		TrdNo	
ClrMbr		RelStat		SttStat		Country		ConTyp	
TrdMbr		Proc		SttDat		CrpAct		TrdTyp	
ActTyp		LegNo		DivInd		Text		LinkRef	
								Inquire	Clear

Release Block Set Net Set Gross Set Ref...

2 Page Size small

	PR	ML	TD	B/S	SttLoc	SttAct	Ctr	Curr	CTyp	InstrTyp	SttDat	TrdNo	TrdMbr	ClrMbr	Exch	RemQty	BlockQty	RelQty	RelStat	SttStat	PM	SttAmt
<input type="checkbox"/>	PR	ML	TD	B	CBF	85310000	DE	EUR	S	EQU	2016.09.22	0002386	ABCFR	ABCFR	XETR	100.000	0.000	100.000	P	P	N	1,310.000
<input type="checkbox"/>	PR	ML	TD	B	CBF	85310000	DE	EUR	S	EQU	2016.09.22	0002387	ABCFR	ABCFR	XETR	79.000	0.000	79.000	P	P	N	1,034.900
<input type="checkbox"/>	PR	ML	TD	B	CBF	85310000	DE	EUR	S	EQU	2016.09.22	0002388	ABCFR	ABCFR	XETR	69.000	0.000	69.000	P	P	N	903.900
<input type="checkbox"/>	PR	ML	TD	B	CBF	85310000	DE	EUR	S	EQU	2016.09.22	0002390	ABCFR	ABCFR	XETR	32.000	0.000	32.000	P	P	N	419.200
<input type="checkbox"/>	PR	ML	TD	B	CBF	85310000	DE	EUR	S	EQU	2016.09.22	0002391	ABCFR	ABCFR	XETR	20.000	0.000	20.000	P	P	N	262.000
<input type="checkbox"/>	PR	ML	TD	B	CBF	85310000	DE	EUR	S	EQU	2016.09.22	0002392	ABCFR	ABCFR	XETR	5.000	0.000	5.000	P	P	N	65.500
<input type="checkbox"/>	PR	ML	TD	S	CBF	85310000	DE	EUR	S	EQU	2016.09.22	0002393	ABCFR	ABCFR	XETR	5.000	0.000	5.000	R	P	N	65.500
<input type="checkbox"/>	PR	ML	TD	S	CBF	85310000	DE	EUR	S	EQU	2016.09.22	0002394	ABCFR	ABCFR	XETR	249.000	249.000	0.000	BL	P	N	3,261.900
<input checked="" type="checkbox"/>	PR	ML	TD	S	CBF	85310000	DE	EUR	S	EQU	2016.09.22	0002395	ABCFR	ABCFR	XETR	191.000	0.000	191.000	R	P	G	2,502.100
<input type="checkbox"/>	PR	ML	TD	S	CBF	85310000	DE	EUR	S	EQU	2016.09.22	0002396	ABCFR	ABCFR	XETR	93.000	0.000	93.000	R	P	N	1,218.300
<input type="checkbox"/>	PR	ML	TD	S	CBF	85310000	DE	EUR	S	EQU	2016.09.22	0002397	ABCFR	ABCFR	XETR	100.000	0.000	100.000	R	P	N	1,310.000
Total:																-333.000	-249.000	-84.000				4,362.300

Settlement Day Netting - Settlement Netting Unit (SNU)

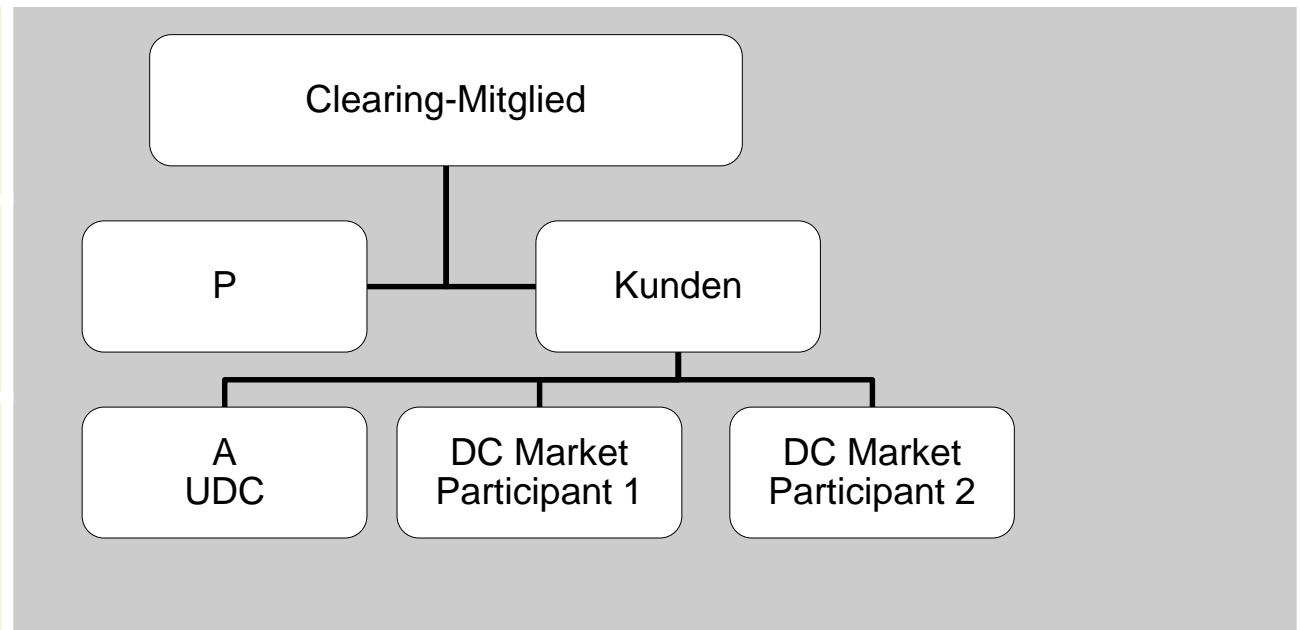
Nettingkriterien:

ISIN, Währung, Clearing-Mitglied und Abwicklungskonto

1. Standard

**2. Standard +
Kontotyp**

**3. Standard +
Kontotyp +
DC Market
Participant**



☐ Possible Netting Units

Standardeinstellungen für Clearing-Mitglieder

Beim Set-up eines Clearing-Mitglieds müssen Standardeinstellungen zugewiesen werden.

Freigabeverfahren

Positiv - automatische Sperrung aller Transaktionen

Negativ - automatische Freigabe aller Transaktionen

Verarbeitungsmethode

Netto - Einbeziehung aller Transaktionen in das Netting

Brutto - Kennzeichnung aller Transaktionen zur Brutto-Verarbeitung

Settlement Netting-Optionen für Clearing-Mitglieder

Brutto- oder Nettoverarbeitung von Transaktionen

Brutto

- Für jede Brutto gekennzeichnete Transaktion wird eine Lieferinstruktion an den CSD geschickt
- Zur Bruttoverarbeitung gekennzeichnete Transaktionen werden im Risikomanagement getrennt betrachtet
- Das Clearing-Mitglied kann
 - die Bruttoverarbeitung als Standard-einstellung wählen
 - individuell einzelne Transaktionen für die Bruttoverarbeitung kennzeichnen

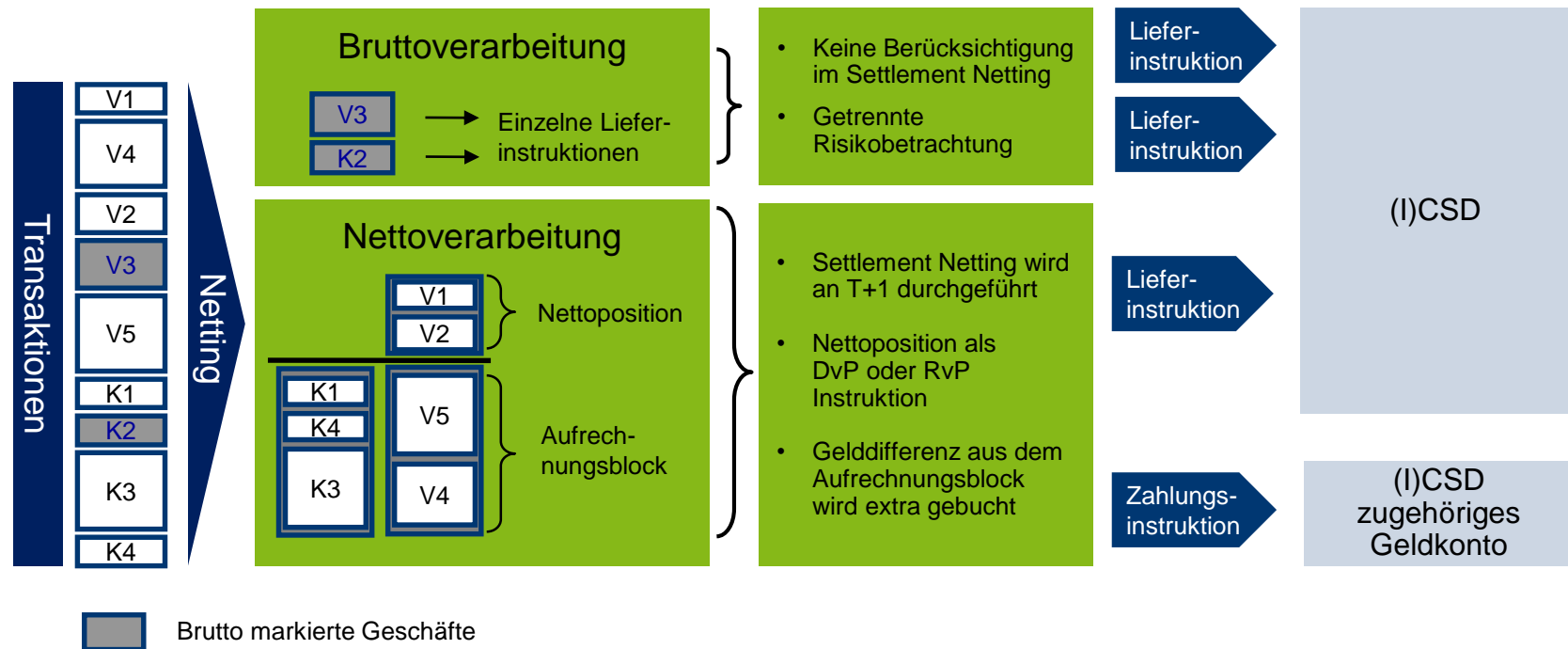
Netto

- CSD wickelt nur den Überhang ab (Settlement Netting)
- Die Risikobetrachtung erfolgt auf Basis der genetteten Position (Risiko Netting)
- Das Clearing-Mitglied kann
 - die Nettoverarbeitung als Standard-einstellung wählen
 - individuell einzelne Transaktionen für die Nettoverarbeitung kennzeichnen

Mehr als 99 % aller Transaktionen werden genettet

Settlement Day Netting (Full Service)

Ermöglicht dem Clearing-Mitglied Transaktionen einzeln (brutto) abzuwickeln oder die Vorteile des Nettings zu nutzen. Für das aktive Management von Lieferverpflichtungen können Verkaufstransaktionen (teilweise) gesperrt oder frei gegeben werden.



Report CE260 Pending Delivery

☞ EUREX
RPTCE260

PENDING DELIVERY

PAGE: 60

AS OF DATE: 29-11-16

RUN DATE: 29-11-16

SETTLEMENT ACCT: 12340000

SETTLEMENT LOCATION: CBF

HEAD SETTLEMENT ACCT:

HEAD SETTLEMENT LOC:

CLEARING MEMBER: ABCFR

CURRENCY: EUR

INSTRUMENT: XD4

STRABAG SE

AT000000STR1

TYPE: EQUITY

ACCOUNT TYPE:

EXCHANGE MEMBER:

CONTRACT TYPE: SPOT

ORIGIN TYPE: D

INFORMATION LISTED: OPEN TRADES

TRADE DATE	SETTL DATE	TRAD LOC	TRD TYP	TRADE NUMBER	LEG	ORDER NUMBER / ACCR INTEREST	MEMBER INT ORDER NUMBER / TEXT	ORD NET TYP	TRADE NOMINAL/QUANTITY	TRADE SETTLEMENT AMOUNT	NO. STATUS D/L CCP-CM/ CM-CUST	C A
25-11-16	01-12-16	XEUR	0	1000004		201611250000^ 0.00		N	1,000.000-	1,000,000.00	0 PEND RLSD	N
25-11-16	01-12-16	XEUR	0	1000005		2016112500005 0.00		N	500.000	50,000.00-	0 PEND PEND	N
25-11-16	01-12-16	XEUR	0	1000007		2016112500005 0.00		N	300.000	30,000.00-	0 PEND PEND	N
TOTAL AMOUNT PER INFORMATION LISTED :										920,000.00		

Report CE265 Pending Delivery before NTP

¶EUREX
 RPTCE265

PENDING DELIVERY BEFORE NTP

PAGE: 61
 AS OF DATE: 29-11-16
 RUN DATE: 29-11-16

SETTLEMENT ACCT: 20080000 SETTLEMENT LOCATION: CBF HEAD SETTLEMENT ACCT: HEAD SETTLEMENT LOC:
 CLEARING MEMBER: DPFER CURRENCY: EUR INSTRUMENT: XD4 STRABAG SE AT000000STR1 TYPE: EQUITY
 ACCOUNT TYP: EXCHANGE MEMBER: CONTRACT TYPE: SPOT ORIGIN TYPE: D GC POOLING: N

INFORMATION LISTED NET DELIVERY INFORMATION

TRADE DATE	SETTL DATE	TRAD LOC	TRD TYP	TRADE NUMBER	LEG	ORDER NUMBER / ACCR INTEREST	MEMBER INT ORDER NUMBER / TEXT	ORD NET TYP	TRADE NOMINAL/QUANTITY	TRADE SETTLEMENT AMOUNT	NO. D/L	STATUS CCP-CM/ CM-CUST	C
25-11-16	01-12-16	XEUR	0	1000004		201611250000^ 0.00		N	200.000-	200,000.00	0	PEND RLS	N

TOTAL QTY/AMT OF NET DELIVERY ID: ALM0112M391929 DELIV QTY: -200.000 DELIV SETTLEM AMT: 200,000.00
 COUNTER CSD: CBF CSD ACCT: 85010000

TOTAL AMOUNT PER INFORMATION LISTED : 200,000.00

¶EUREX
 RPTCE265

PENDING DELIVERY BEFORE NTP

PAGE: 62
 AS OF DATE: 29-11-16
 RUN DATE: 29-11-16

SETTLEMENT ACCT: 12340000 SETTLEMENT LOCATION: CBF HEAD SETTLEMENT ACCT: HEAD SETTLEMENT LOC:
 CLEARING MEMBER: ABCFR CURRENCY: EUR INSTRUMENT: XD4 STRABAG SE AT000000STR1 TYPE: EQUITY
 ACCOUNT TYP: EXCHANGE MEMBER: CONTRACT TYPE: SPOT ORIGIN TYPE: D GC POOLING: N

INFORMATION LISTED OFF-SETTING POSITION INFORMATION CASH SETTLEMENT PENDING ON LEVEL CCP - CLEARING MEMBER

TRADE DATE	SETTL DATE	TRAD LOC	TRD TYP	TRADE NUMBER	LEG	ORDER NUMBER / ACCR INTEREST	MEMBER INT ORDER NUMBER / TEXT	ORD NET TYP	TRADE NOMINAL/QUANTITY	TRADE SETTLEMENT AMOUNT	NO. D/L	STATUS CCP-CM/ CM-CUST	C
25-11-16	01-12-16	XEUR	0	1000004		201611250000^ 0.00		N	800.000-	800,000.00	0	PEND RLS	N
25-11-16	01-12-16	XEUR	0	1000005		2016112500005 0.00		N	500.000	50,000.00-	0	PEND	N
25-11-16	01-12-16	XEUR	0	1000007		2016112500005 0.00		N	300.000	30,000.00-	0	PEND	N

TOTAL AMOUNT PER INFORMATION LISTED : 720,000.00

Report CD270 Settled Delivery

☞EUREX
RPTCE270

SETTLED DELIVERY

PAGE: 2

AS OF DATE: 29-11-16

RUN DATE: 29-11-16

SETTLEMENT ACCT: 12340000
HEAD SETTLEMENT ACCT:
CLEARING MEMBER: ABCFR
INSTRUMENT: XD4 STRABAG SE
ACCOUNT TYPE:

SETTLEMENT LOCATION: CBF
HEAD SETTLEMENT LOC:
CASH REFERENCE: 198073816
AT000000STR1
EXCHANGE MEMBER:

SETTLEMENT CYCLE: 010
CURRENCY: EUR
TYPE: EQU
CONT TYPE: SPOT
ORIGIN TYPE: D

INFORMATION LISTED: OFF-SETTING POSITION INFORMATION - SETTLEMENT ON LEVEL CCP - CLEARING MEMBER AND CLEARING MEMBER - CUSTOMER

TRAD LOC	TRD TYP	TRADE DATE	SETTLEM DATE	TRADE NUMBER	LEG	ORDER NUMBER / ACCR INTEREST	MEMBER INT ORDER NUMBER / TEXT	ORD NET TYP	NOMINAL/QUANTITY	SETTLEMENT AMOUNT	STATUS CCP-CM/ CM-CUST
XEUR	0	25-11-16	01-12-16	1000004		201611250000^ 0.00		N	800.000-	800,000.00	SETTLED SETTLED
XEUR	0	25-11-16	01-12-16	1000005		2016112500005 0.00		N	500.000	50,000.00-	SETTLED SETTLED
XEUR	0	25-11-16	01-12-16	1000007		2016112500005 0.00		N	300.000	30,000.00-	SETTLED SETTLED

TOTAL AMOUNT PER INFORMATION LISTED : 720,000.00

Report CD250 Settled Cash Transactions

♀ EUREX
RPTCD250

SETTLED CASH TRANSACTIONS

PAGE: 29
AS OF DATE: 29-11-16
RUN DATE: 29-11-16

CLEARING MEMBER : ABCFR	EXCHANGE MEMBER :		
CASH STL ACCOUNT : TESTBIC1XXX	CASH STL LOCATION : BBK	MARKDEF0XXX	CURRENCY : EUR
VALUE DATE : 01-12-16	SETTLEMENT RUN : NTP		ACCOUNT TYPE :
SETTLEMENT ACCT. : 12340000	SETTLEMENT LOC. : CBF	TRANSACTION TYPE: 472	CASH OFFSET SHR RCV

TRAN DATE	TRAN TIME	REF	ISIN	TRADE ID	EXTERNAL ORDER_NO	TYPE	DEBIT	CREDIT
01-12-16	19:37:06	198073816	AT000000STR1	N/A	N/A	472	0.00	720,000.00
TOTAL FOR TRANSACTION TYPE:							0.00	720,000.00
TOTAL FOR TRADING ACCOUNT:							0.00	720,000.00
TOTAL FOR EXCHANGE MEMBER:							0.00	720,000.00

Kennzeichnung von Verkaufstransaktionen

Verkaufstransaktionen können gesperrt und freigegeben

Sperrung

- Eine gesperrte Transaktion ist nicht Bestandteil der Lieferinstruktion (weder im Überhang noch als Bruttotransaktion)
- In Abhängigkeit von der gewählten Geldverrechnungsmethode können gesperrte Verkaufstransaktionen und entsprechende Kauftransaktionen im Aufrechnungsbuch auf der Ebene CCP-CM nach dem Settlement Netting reguliert werden (Abwicklungsstatus „geschlossen“).

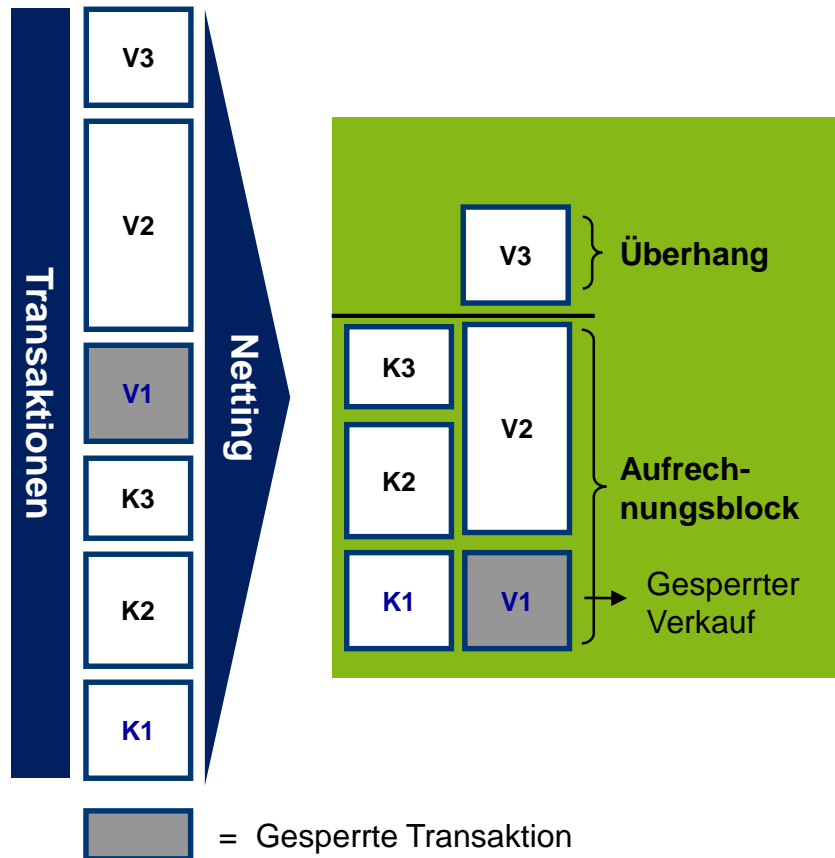
Freigabe

- Eine freigegebene Verkaufstransaktion (und die entsprechende Kauftransaktion) wird auf der Ebene CCP-CM reguliert
- Eurex Clearing informiert das CM über die erfolgte Abwicklung der Transaktion

Um zu verhindern, dass z. B. Wertpapiere des Kunden A zur Erfüllung von Verpflichtung des Kunden B genutzt werden, muss aufgrund des deutschen Gesetzes über die Verwahrung und Anschaffung von Wertpapieren (Depotgesetz) jede Transaktion einzeln disponiert werden

Verarbeitung von gesperrten Verkaufstransaktionen

Verkaufstransaktionen, die noch nicht reguliert sind, können gesperrt werden und teilweise oder vollständig freigegeben werden.

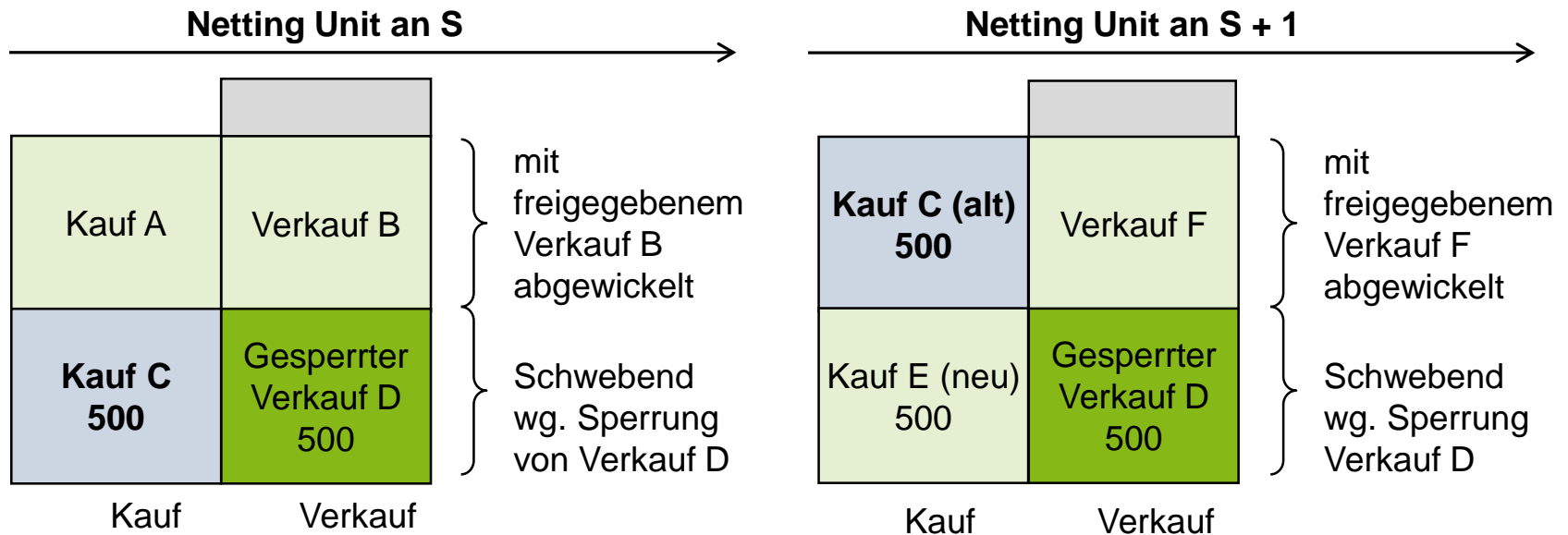


Gesperrte Verkaufstransaktionen

- Werden, um die Zahl möglicher Lieferausfälle zu verringern, soweit wie möglich dem Aufrechnungsblock zugeordnet
- Ein vollständig gesperrte Transaktion kann sich teilweise im Aufrechnungsblock als auch im Überhang befinden!

Priorisierung von Kauftransaktionen

Um die Nichterfüllung von Kauftransaktionen, die einer gesperrten Verkaufstransaktion zugeordnet sind, zu verhindern, werden alle Kauftransaktionen den freigegebenen Verkaufstransaktionen von einem Settlement Netting zum nächsten fortlaufend zugewiesen,.



Kauftransaktion C mit 500 Stück kann nicht abgewickelt werden, da sie durch die Verkaufstransaktion gesperrt ist.

Kauftransaktion C mit 500 Stück wird der freigegebenen Verkaufstransaktion F zugeordnet und abgewickelt

Standardeinstellung

Gleitende Geldverrechnung (Cash Deferral)

Nein

- Geldbeträge für gesperrte Verkäufe zugeordnete Käufe sind in der Zahlungsinstruktion für den Aufrechnungsblock enthalten
- Die Geldverrechnung erfolgt mit der Bildung des Aufrechnungsblocks

Ja

Variante zur Unterstützung der teilnehmerseitigen Geldbuchhaltung

- Vortrag der Geldverrechnung für gesperrte Verkäufe und entsprechende Käufe im Aufrechnungsblock
- Zahlungen sind **nicht** in der Zahlungsinstruktion für den Aufrechnungsblock enthalten
- Die Geldverrechnung für gesperrte Verkäufe erfolgt erst mit der Freigabe (solange sind Kauf und Verkauf auf Ebene CCP/CM „pending“ und stellen eine Risikoposition dar)

Zuordnung von Kauf- zu Verkaufstransaktionen

Zwei Möglichkeiten zur Kopplung von Transaktionen

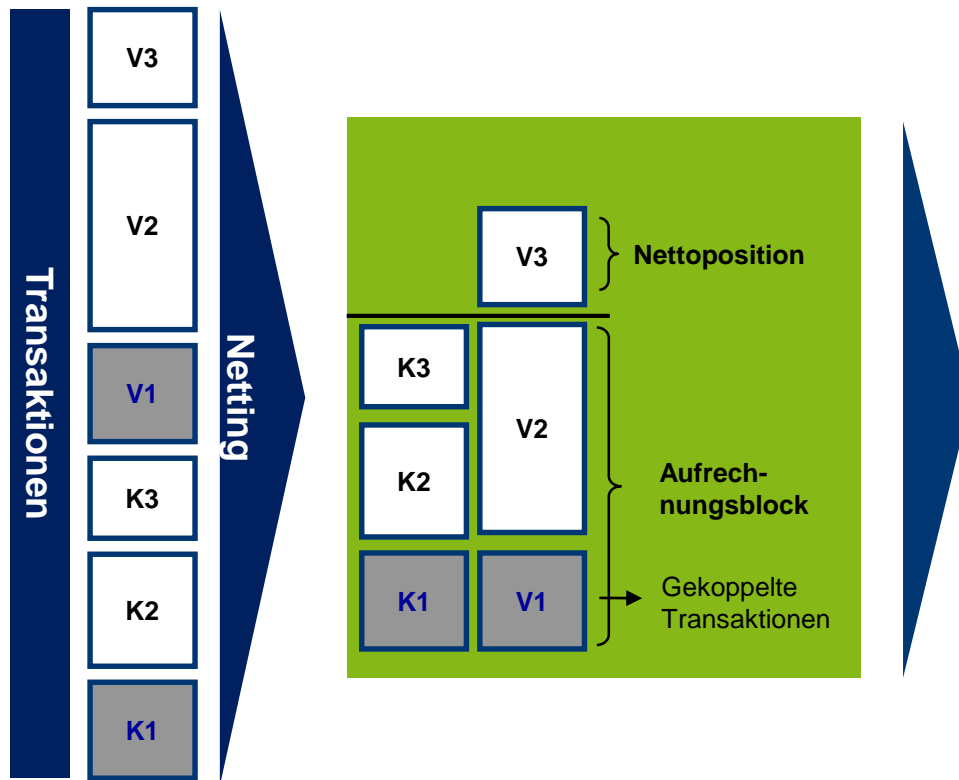
Manuelle Kopplung (Individuelle Kopplung)

- Verhältnis 1:1
- Das Volumen der Kauftransaktion muss mindestens dem Volumen der Verkaufstransaktion entsprechen
- vollständige Freigabe erforderlich

Automatische Kopplung (Kopplung mittels Referenz)


- Verhältnis m:n
- Mehrere Transaktionen können miteinander gekoppelt werden

Verarbeitung von gekoppelten Transaktionen



Gekoppelte Transaktionen

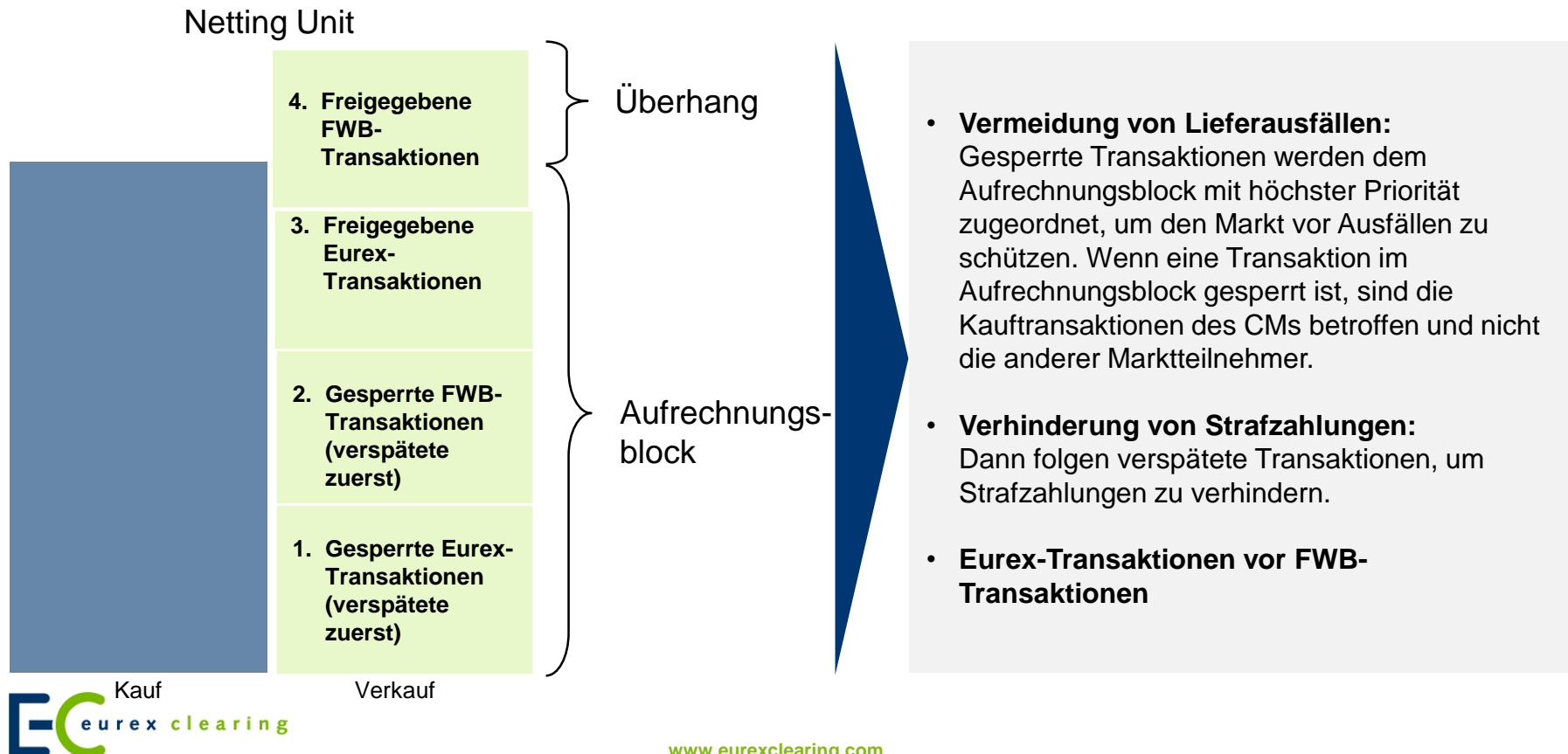
- werden automatisch dem Aufrechnungsblock zugeordnet
- sind am Abwicklungstag garantiert final,
- können nicht gesperrt werden.

 = z.B. Transaktionen des gleichen Kunden

Netting Algorithmus:

Priorisierung von Verkaufstransaktionen (Eurex – FWB)

- Nach Festlegung und Zuordnung von Transaktionen zu einer Settlement Netting Unit, werden sie nach einem bestimmten Algorithmus unter Effizienzgesichtspunkten in den Aufrechnungsblock sortiert.
- Gekoppelte und geschlossene Transaktionen werden separat zugeordnet und fallen nicht unter die Priorisierung.



Agenda

- Einleitung
- Clearing-Mitglieder
- Clearingmodelle – Client Asset Protection
- Liefermanagement
 - Überblick
 - Trade Day Netting
 - Brutto-Liefermanagement System und Settlement Day Netting
 - Ausblick C7 Securities Clearing Service (C7 SCS)
 - Lieferprozess (Exkurs Verwahrung)
 - Lieferverzug
 - Kapitalmaßnahmen
 - Reporting

Ausblick C7 Securities Clearing Service (C7 SCS)

- Trade Date Netting
- 1. Schritt der Migration:
Eurex-Transaktionen (XEUR physische Lieferungen) und FWB-Transaktionen (XETR und XFRA)
- Unterstützte Währungen: EUR, USD und CHF
- Netting als Standardverarbeitung, optional Aggregation oder Bruttoverarbeitung
- Cross-Venue Netting: nur XETR/XFRA
- Lieferinstruktionen werden als „Released“ oder optional „on-Hold“ (nur Verkäufe) an den (I)CSD übermittelt
- Freigabe (auch Partial Release) oder Hold-Request erfolgen über den Eurex Clearing Routing-Service (SWIFT) direkt im System des (I)CSDs (kein C7 SCS GUI)

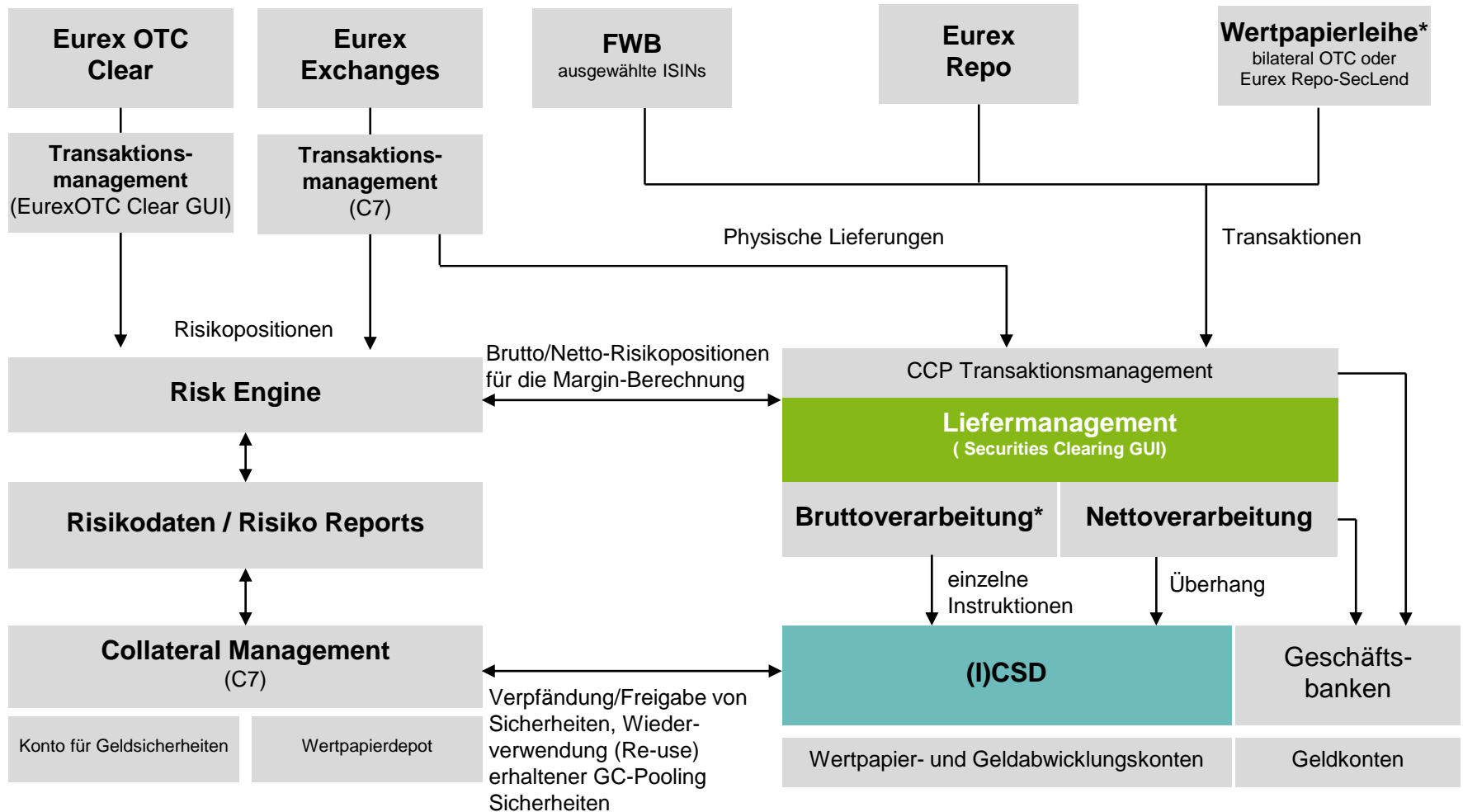
Weitere Informationen in den vorläufigen Release Notes:

https://www.eurex.com/resource/blob/2028372/0e299b7d8f6e35f0a9b8a995ea1f00ce/data/release-notes_preliminary-version.pdf

Agenda

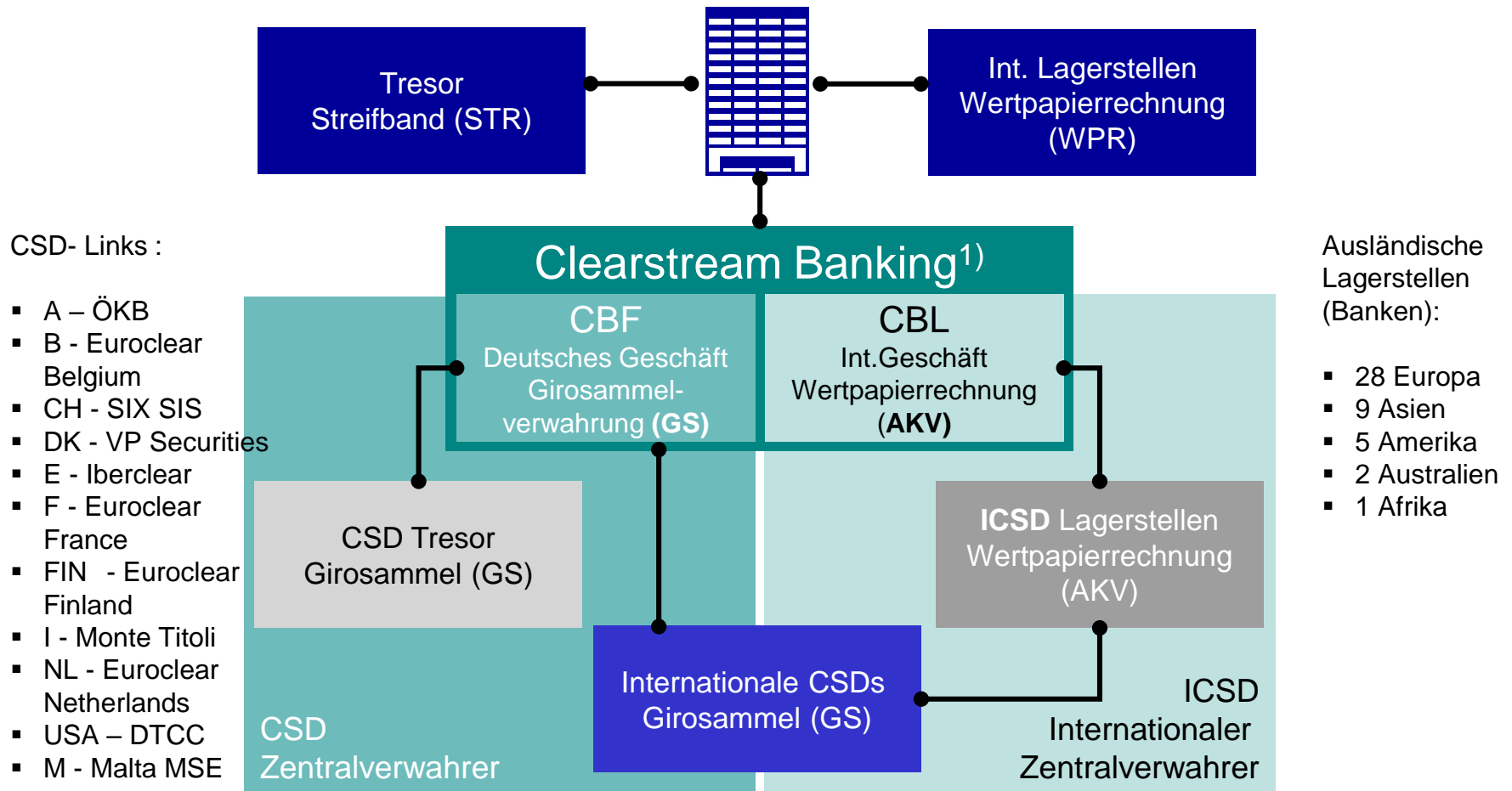
- Einleitung
- Clearing-Mitglieder – Kunden der Clearing-Mitglieder
- Segregationsmodelle – Client Asset Protection
- Liefermanagement
 - Überblick
 - Trade Day Netting
 - Brutto-Liefermanagement System und Settlement Day Netting
 - Ausblick C7 Securities Clearing Service (C7 SCS)
 - Lieferprozess (Exkurs Verwahrung)
 - Lieferverzug
 - Kapitalmaßnahmen
 - Reporting

Überblick Clearing Service



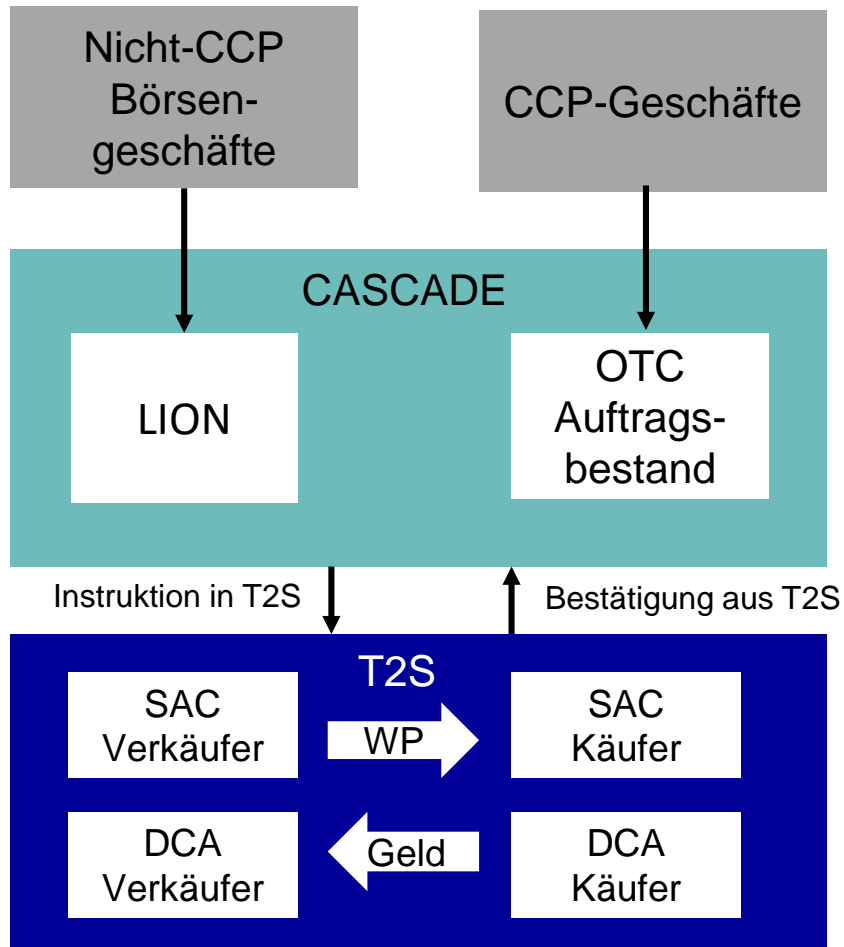
* Bei Wertpapierdarlehens-Transaktionen ist nur die Bruttoverarbeitung möglich

Überblick Verwahrarten



1) Seit Juni 2019 zusätzliche Verwahrart NCSC-T (AKT). Non Collective Safe Custody (AKV)-Wertpapiere, die mit dieser Verwahrart gekennzeichnet sind, können über CBF in T2S abgewickelt werden. Diese Möglichkeit wird nur für OneClearstream Wertpapiere und Märkte, die bereits auf OneClearstream migriert sind, genutzt

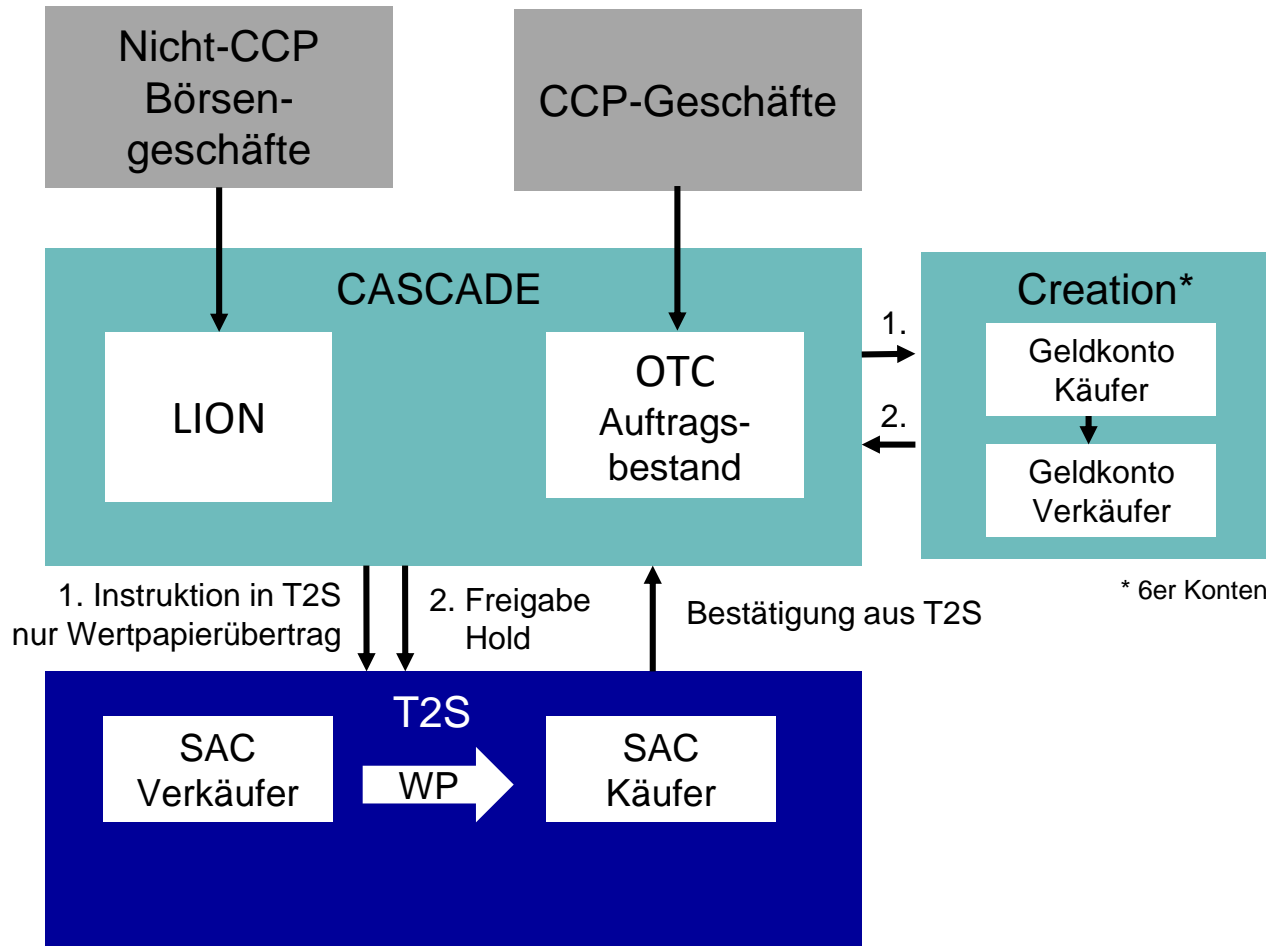
Regulierung Börsengeschäfte Girosammelverwahrung Euro



1. Nach Freigabe/ Teilfreigabe in LION werden Lieferinstruktionen an T2S geleitet, CCP-Geschäfte können in CASCAD nicht mehr disponiert werden
2. Nach der Bestätigung aus T2S erfolgt Depotbelastung für die Verkäuferbank und Depotgutschrift für die Käuferbank und die entsprechende Geldverrechnung
3. Reportversand durch CBF

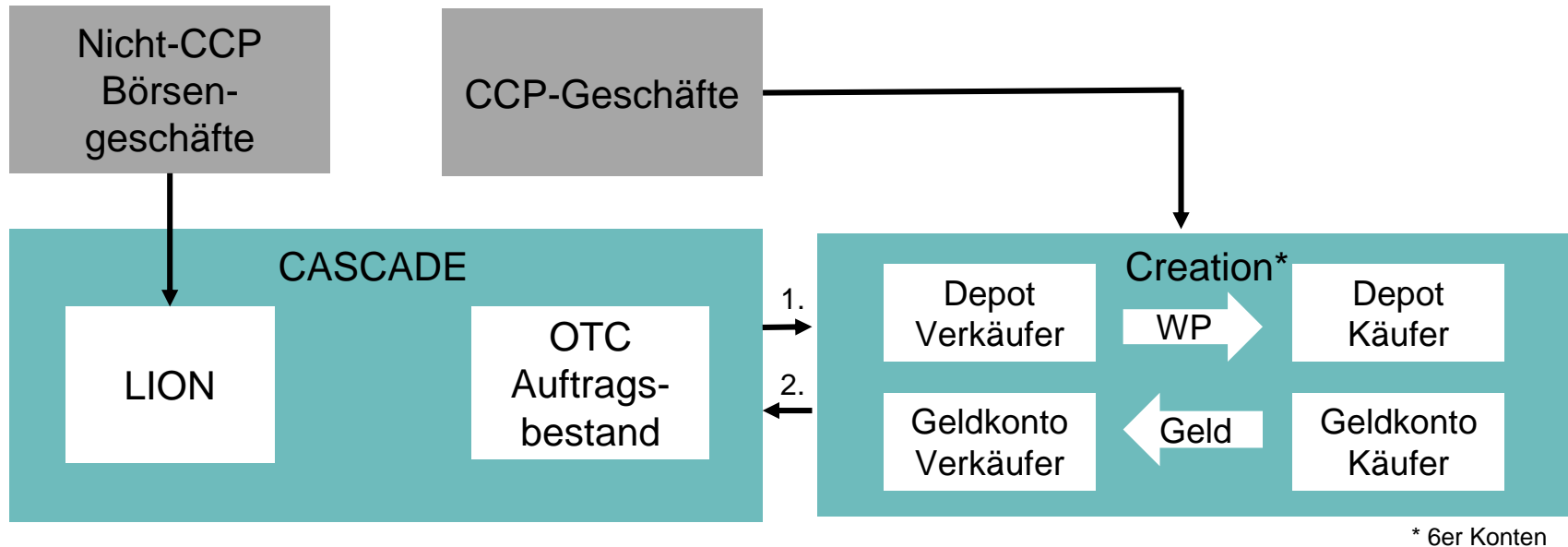
SAC: T2S Securities Account
DCA: Dedicated Cash Account

Regulierung Börsengeschäfte Girosammelverwahrung Fremdwährung



1. Nach Freigabe/ Teilfreigabe in LION bzw. direkt aus dem OTC Auftragsbestand werden Lieferinstruktionen (FoP – Free of Payment/ **Conditional Settlement**) an T2S geleitet und Zahlungsanweisungen an Creation
2. Nach bestätigter Geldregulierung wird die Instruktion in T2S freigegeben
3. Nach der Bestätigung aus T2S erfolgt Depotbelastung für die Verkäuferbank und Depotgutschrift für die Käuferbank und die finale Geldverrechnung
4. Reportversand durch CBF

Regulierung Börsengeschäfte in Wertpapierrechnung



1. Nach Freigabe/ Teilfreigabe in LION werden fällige Lieferinstruktionen von CASCADE zur Regulierung an Creation geleitet (Selektion erfolgt in der CBF Nachtverarbeitung STD 19:00 Uhr und Tagverarbeitung SDS1 10:00 Uhr und SDS2 13:15 Uhr), CCP-Geschäfte werden von Eurex Clearing direkt auf der Creation-Plattform instruiert
2. Rückmeldung an CASCADE und Report Versand

Agenda

- Einleitung
- Clearing-Mitglieder – Kunden der Clearing-Mitglieder
- Segrationsmodelle – Client Asset Protection
- Liefermanagement
 - Überblick
 - Trade Day Netting
 - Brutto-Liefermanagement System und Settlement Day Netting
 - Ausblick C7 Securities Clearing Service (C7 SCS)
 - Lieferprozess (Exkurs Verwahrung)
 - Lieferverzug
 - Kapitalmaßnahmen
 - Reporting

Eindeckungsverfahren am Beispiel FWB-Transaktionen

Zwei Komponenten:

- Buy-in Auktion
- Barausgleich (Cash Settlement)

Jeder Marktteilnehmer, der an Buy-in-Auktionen teilnehmen möchte, kann auf Antrag autorisierter Buy-in-Teilnehmer werden. Zur Aufnahme muss ein Buy-in-Vertrag mit Eurex Clearing unterzeichnet werden. Die Buy-in-Teilnehmer haben Zugang zum Web-basierten Buy-in-Tool und können in jedem angekündigten Buy-in-Versuch Gebote abgeben.

Es kommt zum Barausgleich, wenn eine Buy-in Auktion nicht erfolgreich ist. Der säumige Verkäufer wird belastet und dem Käufer wird ein Barausgleichsbetrag gutgeschrieben. Es findet keine Lieferung der Wertpapiere statt.

Eindeckungsverfahren am Beispiel FWB-Transaktionen

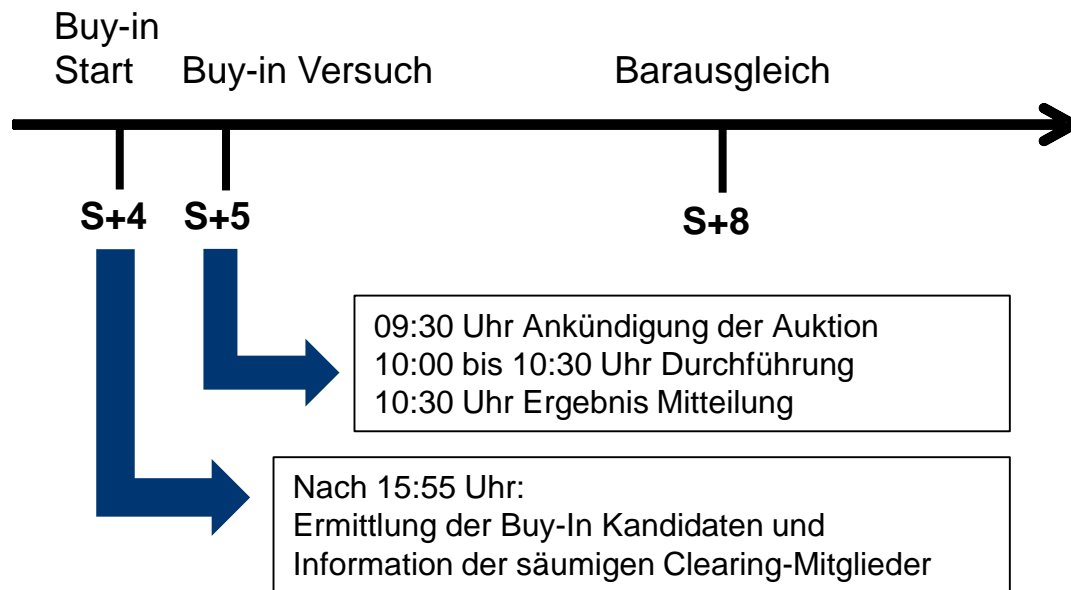
Bevor eine Buy-in Auktion angekündigt wird, ermittelt Eurex Clearing nach dem Abschluss des Clean-up Verfahrens die Verkaufstransaktionen, die eingedeckt werden müssen.

Die sogenannten Buy-in Kandidaten (Verkaufstransaktionen) werden nach den folgenden Kriterien festgestellt:

- Die Verkaufstransaktion ist eine bestimmte Anzahl von Tagen verspätet
- Die Verkaufstransaktion ist auf Ebene CCP-CM nicht vollständig reguliert
- Die verspätete Stückzahl/Nominale der Verkaufstransaktion ist entweder in der Nettoposition (Überhang) enthalten oder ist für die Bruttoverarbeitung markiert.

ISINs die unter die EU-Leerverkaufsverordnung fallen

Unter das Verbot für ungedeckter Leerverkäufe in Aktien fallen alle „europäischen“ Aktien, die an geregelten Märkten und multilateralen Handelssystemen (MTFs) zugelassen bzw. gelistet sind (Artikel 2 Absatz 1 EU-LeerverkaufsVO).

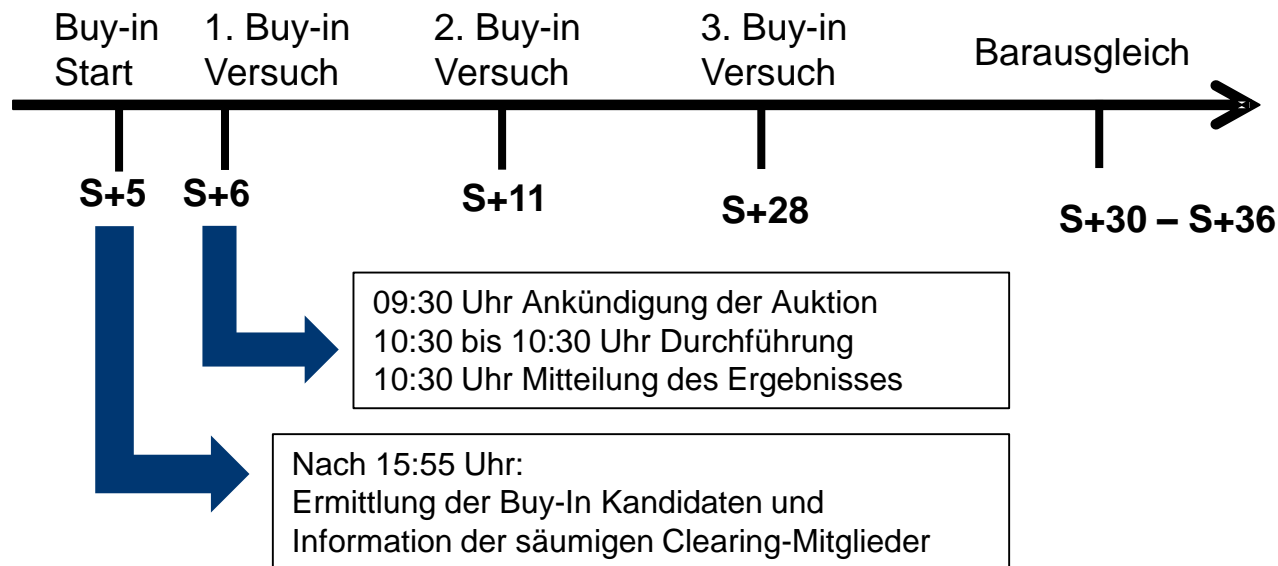


S = Settlement Day/Erfüllungstag

Gilt für Transaktionen die bei den folgenden CSDs gesettelt werden: CBF, CBL, SIX SIS oder Euroclear UK & Ireland.

ISINs die nicht unter die EU-Leerverkaufsverordnung fallen

Standardprozess mit bis zu 3 Buy-in Sequenzen, Zusatzprozess möglich



S = Settlement Day/Erfüllungstag

Gilt für Transaktionen die bei den folgenden CSDs gesettelt werden: CBF, CBL, Euroclear Bank (EB) oder SIX SIS.

Ausblick - Settlement Discipline Regime (SDR)

- Das Settlement Discipline Regime (SDR) ist Teil der europäischen Verordnung über Wertpapierzentralverwahrer (CSDR).
- Zielsetzung des SDR ist es unter anderem, die Settlement Effizienz in der Wertpapierabwicklung zu erhöhen.
- Zukünftig fallen für Instruktionen, die bei einem CSD nicht am Intended Settlement Day (ISD) abgewickelt werden konnten (sogenannte Fails), Strafzahlungen an.
- Die neue Regelung verpflichtet den Käufer in einem Wertpapiergeschäft, einen Buy-in-Prozess gegen den Verkäufer einzuleiten, sollte die Abwicklung einer Transaktion über eine bestimmte Frist hinaus scheitern.
- Diese sogenannten Mandatory Buy-ins erfordern einen neutralen Dritten, der als Mittler (Buy-in Agent) auftritt.

Agenda

- Einleitung
- Clearing-Mitglieder
- Clearingmodelle – Client Asset Protection
- Liefermanagement
 - Überblick
 - Trade Day Netting
 - Brutto-Liefermanagement System und Settlement Day Netting
 - Ausblick C7 Securities Clearing Service (C7 SCS)
 - Lieferprozess (Exkurs Verwahrung)
 - Lieferverzug
 - Kapitalmaßnahmen
 - Reporting

Klassifizierung von Kapitalmaßnahmen

Kapitalmaßnahmen können wie folgt unterteilt werden:

Income Event

Dividendenzahlungen (Forderung)

- bei Aktien
- Höhe und Zeitpunkt der Auszahlung bestimmt der Emittent

Zinszahlungen (Forderung)

- bei Anleihen
- werden meist jährlich gezahlt

Non-Income Event

ISIN-Änderung (Umwandlung)

- z. B. im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen

Nominal-Änderung (Umwandlung)

- Kapitalerhöhungen oder -herabsetzungen durch den Emittenten können zu einer Änderung der Anzahl von Aktien führen

Zusätzliches Recht (Forderung)

- Der Aktionär erhält ein zusätzliches Recht das meistens mit einer Option zum Bezug von Aktien oder Geld verknüpft ist

Verarbeitung von Kapitalmaßnahmen

- CCP betrachtet nur schwebende Geschäfte (bei verpflichtenden Kapitalmaßnahmen)
- Market Claims werden für Income und Non-Income Events durchgeführt, wenn ein Wertpapier “cum” (mit Coupon) gehandelt wird, aber die Transaktion erst nach dem **Bestandsstichtag** gebucht wird (Käufer hat Anspruch, Kapitalmaßnahme wird aber für Verkäufer verbucht).
- Bestandsstichtag zur Feststellung der berechtigten Bestände wird entweder anhand des Ex-Tages bestimmt (“Ex-Tag” -1 Verarbeitung) oder ist der vom Emittenten gemeldete Record Tag
- Für Non-Income Events modifiziert der CCP Transaktionen und/oder generiert neue Transaktionen für zusätzliche Rechte
- Kapitalmaßnahmen werden im Risikomanagement berücksichtigt (Income Events als Geld-Risikoposition, Non-Income Events als Wertpapier-Risikopositionen)

Agenda

- Einleitung
- Clearing-Mitglieder – Kunden der Clearing-Mitglieder
- Segregationsmodelle – Client Asset Protection
- Liefermanagement
 - Überblick
 - Trade Day Netting
 - Brutto-Liefermanagement System und Settlement Day Netting
 - Ausblick C7 Securities Clearing Service (C7 SCS)
 - Lieferprozess (Exkurs Verwahrung)
 - Lieferverzug
 - Kapitalmaßnahmen
 - Reporting

Reporting

**Trade
Reports**

**Settlement
Reports**

**Corporate
Action Reports**

**Cash
Reports**

**Fee
Reports**

Inhalt

- Genettete Transaktionen des aktuellen Tages
- Abgewickelte Transaktionen
(erforderlich für den Nachweis des Eigentumsübergangs)
- Schwebende Transaktionen
- Informationen zu Kapitalmaßnahmen
- Zahlungsinstruktionen
- Entgelte abhängig von der Anzahl der Transaktionen und der Systemnutzung

Reports in
Druck- und
Rohdaten-
format

Rollen
spezifisches
Reporting für
Clearing-
Mitglied,
Abwicklungs-
institut und
Handels-
teilnehmer

Reportbeschreibungen:

<https://www.eurexclearing.com/clearing-en/technology/ccp/system-documentation-ccp/release175>

Reports (auszugsweise)

Name	Inhalt	Reporting Gruppe
RPTCB230 ¹⁾ Daily Gross Delivery Management	Beinhaltet alle am aktuellen Tag durchgeführten Brutto-Liefermanagement-Transaktionen	Tagesendverarbeitung (EoD)
RPTCD250 Settled Cash Transactions	Beinhaltet alle Geldtransaktionen, die am aktuellen Geschäftstag verbucht wurden (Abwicklungstag entspricht dem aktuellen Geschäftstag). Geldtransaktionen, die für den aktuellen Geschäftstag als Abwicklungstag angewiesen, werden im Bericht als abgewickelt dargestellt	Tagesendverarbeitung (EoD)
RPTCE250 Partial Delivery Deviating Cash Amount	Beinhaltet Gelddifferenzen, die aus Teillieferungen des aktuellen Geschäftstages resultieren	Kontinuierliches Reporting (CORPT)
RPTCE260 ¹⁾ Pending Delivery	Beinhaltet alle Transaktionen, die zum jeweils gegenwärtigen Zeitpunkt teilweise oder ganz ausstehen. Diese Transaktionen sind auf der Ebene CCP-CM oder auf der Ebene CM-Kunde schwebend.	Kontinuierliches Reporting (CORPT)

1) RPTCE260 Clearing-Mitglied, RPTCE261 Abwicklungsinstitut, RPTCE262 Handelsteilnehmer

Reports (auszugsweise)

Name	Inhalt	Reporting Group
RPTCE270 Settled Delivery	Beinhaltet alle teilweise oder vollständig abgewickelten Lieferungen des letzten Abwicklungszyklus bei dem jeweiligen CSD auf der Ebene CCP-CM (die Netto-Lieferinstruktionen sind Teil des Berichts) sowie die internen Lieferungen des CM (Informationen zum Aufrechnungsblock sind Teil des Berichts) welche in der Nacht- und Tagesverarbeitung abgewickelt werden.	Kontinuierliches Reporting (CORPT)
RPTCA160 Custody Payment Statement	Liefert Informationen zu Zahlungen aus Kapitalmaßnahmen (Original-Lauf, Wiederholungs-Lauf, Storno-Lauf) und allen davon betroffenen Transaktionen.	Tagesendverarbeitung (EOD)
RPTCA180 Capital Adjustments on Trades	Zeigt die Auswirkung des Original-Laufs von Non-Income Events auf die betroffenen Transaktionen	Tagesendverarbeitung (EOD)

Beispiel: CE270 Settled Delivery

Ausschnitt: “Off-Setting position information – settlement on level CCP – CM and CM – Customer”
Zeigt Transaktionen aus dem Aufrechnungsblock die auf beiden Ebenen (CCP-CM und CM-Customer) geldseitig abgewickelt wurden

EUREX	SETTLED DELIVERY										PAGE: 216
RPTCE270											AS OF DATE: 20-12-12
											RUN DATE: 20-12-12
SETTLEMENT ACCT: 85310000						SETTLEMENT LOCATION: CBF				SETTLEMENT CYCLE: STD	
HEAD SETTLEMENT ACCT:						HEAD SETTLEMENT LOC:				CURRENCY: EUR	
CLEARING MEMBER: ABCFR						CASH REFERENCE: 167654298				TYPE: EQU	
INSTRUMENT: BMW BAY.MOTOREN WERKE AG ST						DE0005190003				CONT TYPE:	
ACCOUNT TYPE: A1						EXCHANGE MEMBER: ABCFR				ORIGIN TYPE:	
INFORMATION LISTED: OFF-SETTING POSITION INFORMATION - SETTLEMENT ON LEVEL CCP - CLEARING MEMBER AND CLEARING MEMBER - CUSTOMER											
TRAD	TRD	TRADE	SETTLEM	TRADE	LEG	ORDER NUMBER /	MEMBER INT	ORD			STATUS
LOC	TYP	DATE	DATE	NUMBER		ACCR INTEREST	ORDER NUMBER /	NET			CCP-CM/
---	-	---	---	---	---	---	---	---	---	---	CM-CUST
XETR	X	18-12-12	27-12-12	0032324		0000947766885	216511966	N	32.000	2,293.76-	SETTLED
						0.00					SETTLED
XETR	X	18-12-12	27-12-12	0033022		0000947766885	216511966	N	320.000	22,937.60-	SETTLED
						0.00					SETTLED
XETR	X	18-12-12	27-12-12	0033024		0000947769016	216580182	N	241.000	17,274.88-	SETTLED
						0.00					SETTLED
XEUR	O	25-09-12	02-10-12	0003923				N	2,900.000	145,000.00-	SETTLED
						0.00					SETTLED
XEUR	O	18-12-12	27-12-12	0008171				N	3,493.000-	209,929.30	SETTLED
						0.00					SETTLED

TOTAL AMOUNT PER INFORMATION LISTED :										22,423.06	

Beispiel: CD250 Settled Cash Transactions

EUREX

RPTCD250

SETTLED CASH TRANSACTIONS

PAGE: 4

AS OF DATE: 20-12-12

RUN DATE: 20-12-12

CLEARING MEMBER : ABCFR

CASH STL ACCOUNT : EUXCDEF0004

VALUE DATE : 27-12-12

SETTLEMENT ACCT. : 85310000

EXCHANGE MEMBER : ABCFR

CASH STL LOCATION : BBK

SETTLEMENT RUN : NTP

SETTLEMENT LOC. : CBF

BBKXXXXXXXX

CURRENCY : EUR

ACCOUNT TYPE : A1

TRANSACTION TYPE: 472

CASH OFFSET SHR RCV

TRAN DATE	TRAN TIME	REF	ISIN	TRADE ID	EXTERNAL ORDER_NO	TYPE	DEBIT	CREDIT
27-12-12	20:35:20	167653207	DE0005419105	N/A	N/A	472	0.00	0.77
27-12-12	20:35:20	167654298	DE0005190003	N/A	N/A	472	0.00	22,423.06
27-12-12	20:35:20	167658684	DE0005487953	N/A	N/A	472	0.00	0.42
27-12-12	20:35:20	167659150	DE0006450000	N/A	N/A	472	0.00	59.11
27-12-12	20:35:20	167659246	DE0005800601	N/A	N/A	472	0.00	5.87
27-12-12	20:35:20	167659618	DE0005936124	N/A	N/A	472	0.00	12.15
27-12-12	20:35:20	167659797	DE0006231004	N/A	N/A	472	0.00	0.88
27-12-12	20:35:20	167660452	DE0005439004	N/A	N/A	472	0.00	45.76
27-12-12	20:35:20	167660817	LU0192223062	N/A	N/A	472	0.00	39.10
27-12-12	20:35:20	167661671	DE0007236101	N/A	N/A	472	0.00	19,309.90
27-12-12	20:35:20	167661831	DE0007500001	N/A	N/A	472	0.00	86.86
27-12-12	20:35:20	167662197	DE0007664039	N/A	N/A	472	0.00	692.10
27-12-12	20:35:20	167662639	DE0007257503	N/A	N/A	472	0.00	0.35
27-12-12	20:35:20	167662668	DE0008404005	N/A	N/A	472	0.00	674,116.75
27-12-12	20:35:20	167662825	DE0005167902	N/A	N/A	472	0.00	4.85
27-12-12	20:35:20	167662851	LU0378438732	N/A	N/A	472	0.00	73.03
TOTAL FOR TRANSACTION TYPE:							0.00	716,870.96



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Capital Markets Academy

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt/Main
Germany

E-Mail: academy@deutsche-boerse.com